

38. Jahrgang
Nr. 2 / Juni 2022

Infos
rund um den
Gerzensee



SEE-SPIEGEL



Netbanking.

Konti und Überweisungen im Griff,
auch wenn der Mond schon aufgegangen ist.

slguerbetal.ch



Sicher. Sauber. Regional.

Spar+Leihkasse Gürbetal AG
Hauptsitz: Mühlethurnen, Telefon 031 808 19 19
Geschäftsstelle: Seftigen, Telefon 031 808 19 18



Spar+Leihkasse
Gürbetal

Inhaltsverzeichnis

- 4 Badestellen im Naturschutzgebiet Gerzensee
Privileg mit klaren Regeln
Marco Lehmann
- 7 **Die erneuerte Stützmauer bei der Kirche von Kirchdorf**
Gerhard Wyss
- 9 **Amtshandlung wurde zum Dorffest**
Thomas Feuz
- 10 **Kinder aus der Ukraine und die Schule Region Gerzensee**
Silvia Scheidegger
- 13 Aareweg Gerzensee
Sicherer und abwechslungsreicher geworden
Walter Tschannen
- 18 **Der neue Verein «Mitenang – Fürenang» aus Gerzensee stellt sich vor**
Fabian Zulliger
- 19 Kirchentrio
Warum denn in die Ferne schweifen?
- 20 Im Dorfzentrum Gerzensee
Ein Generationenhaus entsteht
Michael Keusen
- 24 Publireportage:
KAISER Storen und Sonnenschutz
- 25 Frauenverein Kirchdorf und Umgebung
Fahrdienst
Cornelia Wüthrich
- 26 **Veranstaltungskalender**
Rita Ryser-Tschannen
- 29 Volleyball SAR Schweizermeisterschaft 2022
(Zwei) Schweizermeisterinnen aus Kirchdorf
Barbara Fechtelkord Rüdüsühli
- 30 **Wenn Träume Flügel bekommen**
Thomas Feuz
- 36 Der FC Gerzensee **sammelt Fr. 6'670** und unterstützt die Menschen in der Ukraine mit 75 Hilfspaketen
Fabian Zulliger
- 39 **Bibliothek Kirchdorf**
Barbara Fechtelkord
- 41 Was macht eigentlich...
Margrit Walser aus Kirchdorf?
Ria Hage
- 46 Gelungenes Ostereiertütschen in Jaberg
«...mir o no gärn es Ei!»
Thomas Feuz
- 49 **Bibliothek Gerzensee**
Barbara Fechtelkord

Titelbild:

Kirchdorf mit Halden von Süden.

Foto: Karl-Dieter Stuhlträger, Kirchdorf

Liebe Leserin, lieber Leser

Wer im Gerzensee baden will, muss klare Regeln beachten. Lesen Sie dazu bitte unseren ersten Artikel von Gemeinderat Marco Lehmann aus Kirchdorf. Aktuell ist zurzeit nicht nur der schlimme Krieg in der Ukraine, sondern auch die Ukrainehilfe. Sie finden dazu, was die Schule Region Gerzensee sowie Fabian Zulliger und seine Helfer/innen alles Gutes taten. Ökologisch Interessantes zum Aareweg in Gerzensee erfahren Sie von Walter Tschannen. Aus Kirchdorf stammen die Artikel über den nützlichen und verdienstvollen Fahrdienst des Frauenvereins, die Installationsfeier des neuen Pfarrers Thomas Philipp, die renovierte Stützmauer unterhalb der Kirche, die Bibliothek, über viel Gemeinnütziges im Leben von Margrit «Magi» Walser (Ria Hage), über zwei Schweizermeisterinnen und den auf dem «Berg» oben wenig bekannten regionalen Flugplatz im Moos unten. Aus Jaberg schliesslich berichtet Thomas Feuz über das gelungene Ostereiertütschen sowie zusammen mit Nina Baumann über die neuesten Erlebnisse von «Gerzie».

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen bei der Lektüre und einen möglichst schönen, Corona-freien Sommer mit erholsamen Ferien!

Gerhard Wyss, Kirchdorf

Badestellen im Naturschutzgebiet Gerzensee

Privileg mit klaren Regeln

Spätestens mit dem Start der Sommerferien beginnt die Badehochsaison am Gerzensee. Nebst den Gästen und Mitarbeitenden vom Studienzentrum Gerzensee und Hotel Schloss Gerzensee geniessen auch die Einwohnerinnen und Einwohner von Gerzensee und Kirchdorf das Sonderrecht, die beiden Badestellen am Südostufer (Ortsteil Kirchdorf) und am Westufer (Ortsteil Mühledorf) zu nutzen. Damit von diesem Privileg noch lange Gebrauch gemacht werden kann, ist es wichtig, dass die Nutzungsordnung des Naturschutzgebiets Gerzensee sowie der beiden darin liegenden Badeplätze eingehalten wird.



«Wann wird's mal wieder richtig Sommer?» – Badestelle im Ortsteil Mühledorf im Winter.

Nutzungsordnung

- Nutzungsberechtigt sind die Einwohner/innen von Gerzensee und Kirchdorf sowie die Gäste und Mitarbeitenden des Studienzentrums Gerzensee. Auf Verlangen der Kontrollorgane haben sich die Anlagebenützer auszuweisen.
- Die beiden Badeplätze dürfen von 07.00 – 22.00 Uhr benutzt werden.
- Pflanzen und Tiere sind zu schonen (Naturschutzgebiet).
- Die Benützung der Anlage geschieht auf eigenes Risiko. Die Gemeinde Kirchdorf sowie das Studienzentrum Gerzensee lehnen jede Verantwortung und Haftung ab.

Verboten ist:

- **Velos auf dem Badeplatz zu parkieren**
- Befahren des Sees mit Booten, Luftmatratzen, «Stand Up Paddle»-Boards etc.
- **Betreten des Schilfgürtels**
- Nutzung von Seifen und Duschmitteln
- **Betrieb von Musikanlagen und Geräten mit Lautsprechern**
- Entfachen von Feuer
- Benützung von Grills
- Aufstellen von Zelten
- **Mitführen von Hunden/Haustieren**
- Fischen
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen aller Art
- Aufstellen von Verkaufsständen und Verkauf von Waren
- Anbringen von Werbung/Plakaten.

Im Ortsteil Kirchdorf stehen mit dem Viehschauplatz und der öffentlichen Toilette im Aufbahrungsgebäude zudem Parkmöglichkeiten und sanitäre Einrichtungen in Gehdistanz zur Badeanlage zur Verfügung. Optimierungen bezüglich zusätzlichen Toilettenlösungen werden zurzeit geprüft.

Die Einwohnergemeinde Kirchdorf als Betreiberin der beiden Badestellen bittet alle Benutzerinnen und Benutzer aus Gerzensee und Kirchdorf, die geltenden Vorschriften einzuhalten und fehlbare Personen freundlich, aber bestimmt, darauf hinzuweisen.

Vielen Dank und «gut Schwumm»!

*Marco Lehmann, Gemeinderat,
Kirchdorf (Text und Fotos)*



Nutzungsordnung vergessen? Kein Problem – die grünen Schilder bei den Badestellen der Gemeinde Kirchdorf rufen sie in Erinnerung.

Thalgut
LANDGASTHOF GERZENSEE

**Fam. Peter + Irene Hodler-Krebs
und Mitarbeiter**

www.thalgut.ch

Telefon 031 781 08 72

LIBRO
BUCHHANDLUNG

Vera Wenger
Alte Bahnhofstrasse 8
3110 Münsingen
Tel. 031 721 14 97
Fax 031 721 57 67

LÖRN BY JÖRN
LBJ
FAHRSCHULE

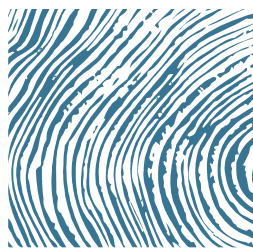
www.lörnbyjörn.ch +41 79 371 48 27

malt
spritzt
tapeziert
gerüstbau



.... öfter mal
was farbiges

lehn 1 3116 kirchdorf
telefon 031 781 03 75
telefax 031 781 04 30
mobile 079 333 66 21
www.gfeller-malerei.ch



hossmann

Küchenbau aus Leidenschaft

Hossmann Küchen AG ist Ihr kompetenter Küchenbauer aus der Region.

Wir entwickeln Küchenkonzepte aus Leidenschaft.

küchen | bad-design | innenausbau

hossmann küchen ag
thalgutstrasse 5
3115 gerzensee
telefon 031 781 19 28



KÜPFER HOLZBAU AG Kaufdorf
Neubau Umbau Dach & Fassade

info@kuepfer-holzbau.ch Telefon +41 31 809 02 31
www.kuepfer-holzbau.ch

**Vom Ziegel bis zum Parkett,
alles unter einem Dach**

Die erneuerte Stützmauer bei der Kirche von Kirchdorf

Letztes Jahr wurde die baufällige alte Stützmauer an der Südseite unterhalb der Kirche Kirchdorf an der Uttigenstrasse mit grossem Aufwand erneuert. Der Artikel stellt Veranlassung, Planung, Bauausführung (zeitlich, Probleme, Kosten usw.) und Würdigung des zum Bijou gewordenen Bauwerks dar. Die Fragen stellt der See-Spiegel (WyG), die Antworten gibt der im Kirchgemeinderat dafür zuständige Verantwortliche für Liegenschaften, Bernhard Frauchiger (FrB), aus Uttigen.



Wurzelwerk zerstörte die Mauerkrone.



Defekter Abschluss Ostseite.

WyG: Weiss man, wann diese Stützmauer erstellt wurde?

FrB: 1757 ist sie in einem alten Plan eingetragen. Vermutlich wurde sie vor 1700 gebaut. Ein genaues Datum konnte ich nicht ausfindig machen.

Was war die Veranlassung für die Renovation?

Herausfallende Steine gefährdeten die Sicherheit auf der Strasse und auf dem Trottoir.

Wie, wann und mit wem erfolgten die Planung und die Kostenberechnung?

Was wurde budgetiert?

2019 informierten wir (Planungsgruppe Kirchenhügel) uns bei der Kantonalen Denkmalpflege und dem Archäologischen Dienst, weil die Liegenschaft

unter Denkmalschutz steht. Wir erhielten gute Empfehlungen und Tipps betreffend Vorgehen, zu verwendende Materialien und Unternehmen mit entsprechenden fachlichen Kompetenzen. Auch konnten wir mit einem finanziellen Beitrag der kantonalen Denkmalpflege rechnen.

Die Firma HOLINGER AG hat sich die Mauer angeschaut und die Wiederinstandstellungskosten berechnet.

An der Kirchgemeindeversammlung am 4. Juni 2020 wurde der Kostenvorschlag von Fr. 390'000 angenommen.

Wann, mit wem und welchen Problemen erfolgte die Bauausführung? Konnte das Budget eingehalten werden?



*Erneuerte Stütz-
mauer auf
der Südostseite.*



*Erneuerte Stütz-
mauer auf
der Südseite.*

Im Sommer 2020 wurden Sondagen gemacht, um danach die Statik der bestehenden Mauer überprüfen und nachweisen zu können. Im Frühling 2021 wurde die Restauration unter der Leitung von Thomas Zürcher, Firma HOLINGER AG, aufgenommen. Firma Zaugg, Thun, Firma Baur, Uttigen, und Lawil-Gerüste leisteten sehr gute Arbeit trotz des vielen Regens. Die Endabrechnung steht noch aus. Das Projekt wird demnächst abgeschlossen. Bis jetzt wird das Budget eingehalten.

Ist die Kirchgemeinde Kirchdorf und deren Zuständiger für Liegenschaften zufrieden mit dem für Aussenstehende als bauliches Bijou wirkenden Werk?
Laut Rückmeldungen und auch meiner Ansicht nach hat die Restaurierung nicht nur die Sicherheit, sondern auch das gesamte Antlitz des Kirchenhügels verbessert. Sie sollte ihren Zweck wie-

der erfüllen. Hoffentlich noch für manche Generation.

Ein grosser Dank geht an alle Kollegen der Planungsgruppe und Mitarbeitenden der Firmen für ihr Mitwirken: Firma HOLINGER AG: Zürcher Thomas, Kantonale Denkmalpflege: Trachsel Matthias, Archäologischer Dienst: Portmann Martin, Firma Zaugg, Firma Baur, Firma Lawil-Gerüste, Schenkel Ernst, Kirchdorf, die Gemeinde Kirchdorf und die Anstösser für allfällige Unannehmlichkeiten während der Bauphase.

Haben Sie noch ein Anliegen an die Leser/Innen des See-Spiegels?
Besuchen Sie uns doch einmal. In der Kirche oder bei sonst einem Anlass. Da ist was los!

<https://www.kirchdorf.ch/joomla/>

*Gerhard Wyss, Kirchdorf (Fragen)
Bernhard Frauchiger, Uttigen
(Antworten und Fotos)*

Amtshandlung wurde zum Dorffest

In einem feierlichen Gottesdienst wurde Thomas Philipp als neuer Pfarrer der Kirchgemeinde Kirchdorf eingesetzt. Einfühlsame Worte, viel Musik und ein Apéro liessen Feststimmung aufkommen.

In seinen Einsetzungsworten zitierte Pfarrer Christoph Vischer aus Vechigen die Geschichte des Guten Hirten. «Schafe sind sehr unterschiedlich. Auch Kirchenmitglieder: Nicht alle sind Einzelgänger und nicht alle sind Herdentiere», umriss er die Herausforderung an ein Pfarramt. «Es geht darum, die Frohe Botschaft und die Liebe Gottes zu den Menschen zu bringen.» Dabei seien Mut und Ausdauer gefragt, und ein «Dranbleiben an Glaube, Hoffnung und Liebe». Er wünschte dem neu installierten Pfarrer, dem Pfarrteam und dem Kirchgemeinderat Respekt voneinander und Kraft, im Glauben vorwärtszugehen.

Der 56-jährige Thomas Philipp hat die 90%-Pfarrstelle bereits Anfang Jahr angetreten. Corona-bedingt sollte die Einsetzungsfeier auf die wärmere Jahreszeit verschoben werden. «Ich habe mich gut im neuen Amt eingelebt und auch meine junge Familie ist gut angekommen. Ich freue mich auf den gemeinsamen Weg mit euch!», hielt Philipp fest. Der Anstellung und der Gründung einer Familie war der Austritt aus der katholischen Kirche vorausgegangen.

«Ich wünsche dir, dass das zarte Pflänzlein Kirche starke Äste und feine Früch-



Neu in Kirchdorf und Uttigen tätig: Pfarrer Thomas Philipp (mit Tochter Elisabeth auf dem Arm), zusammen mit seiner Frau (mit Sohn Jakob) und Mitgliedern des Kirchgemeinderats.

te tragen darf», so der Wunsch des Pfarrers aus der benachbarten Kirchgemeinde Gerzensee. Mit stimmigen Worten und Segensgebet hiessen die Mitglieder des Kirchgemeinderats ihren neuen Pfarrer willkommen. Dieser betreut mit Schwergewicht Jugend und Gottesdienste auch die Einwohnerschaft von Uttigen, Mühledorf, Gelterfingen, Noflen und Jaberg.

Die von Meret Kammer an der Orgel und von der Musikgesellschaft Gerzensee intonierten Stücke gaben der Einsetzungsfeier einen feierlich-beschwingten Rahmen. Der Apéro im Kirchpark bot Jung und Alt Gelegenheit zum Austausch und zur ungezwungenen Gemeinschaft.

Thomas Feuz, Jaberg (Text und Bild)

Kinder aus der Ukraine und die Schule Region Gerzensee



Ukrainische Flagge mit Friedenstaube

Die schrecklichen Nachrichten und die furchterregenden Kriegsbilder, die uns aus der Ukraine seit dem 24. Februar 2022 erreichen, machen uns fassungslos. Wir können das Geschehen in diesem Land gar nicht richtig einordnen, ein Gefühl der Ohnmacht breitet sich bei Erwachsenen und auch Kindern aus. Manche Kinder beschäftigen der Krieg sehr stark, sie ängstigen sich und stellen schwierige Fragen. Mittlerweile leben auch in unseren Dörfern geflüchtete Familien. Unsere Schule besuchen derzeit fünf ukrainische Kinder und Jugendliche, zwei sind im 7. Schuljahr, eines im 5., eines im 3. und eines im 4. Schuljahr. Im August wird ein ukrainisches Kind voraussichtlich in den Kindergarten aufgenommen werden. Alle diese Kinder

sprechen fast ausschliesslich Ukrainisch und Russisch. Die Kinder in den Klassen verständigen sich mit Händen und Füssen, benutzen Google Translator oder wissen sich anderweitig zu helfen. Das Wichtigste ist, dass die vom Kriegsgeschehen abrupt aus ihrer gewohnten Lebensumgebung herausgerissenen Kinder wieder eine normale Tagesstruktur haben und mit anderen Kindern spielen und lachen können. Schulisch liegt der Schwerpunkt in den ersten Wochen darauf, dass die Kinder möglichst schnell Deutsch lernen.

Anfang März beschlossen wir in der Schule, angesichts der lähmenden Kriegsnachrichten aus der Ukraine, etwas gegen unsere Gefühle der Ohnmacht zu tun. Die Klassen begannen, eifrig zu zeichnen, kleben, malen, basteln, backen, werken... Zwei Klassen überlegten sich, dass sie gegen Entgelt die Autos ihrer Eltern und Lehrpersonen staubsaugen könnten. Eine Klasse aktivierte ihren bewährten Pausenkiosk. In der letzten Woche vor den Frühlingferien war es dann soweit, die Aktion «Die Schule Region Gerzensee hilft» konnte starten. Vor dem Volg in Gerzensee und vor der Käserei in Kirchdorf





Verschiedene Verkaufsstände...



... vor der Käserei in Kirchdorf...

sowie bei den Schulhäusern an beiden Standorten wurden von Montag bis Mittwoch Tische aufgestellt und die hergestellten Gegenstände zu Gunsten der Ukrainehilfe verkauft. Eine Klasse nahm ihre Basteleien sogar mit auf eine Exkursion nach Thun und verkaufte sie erfolgreich in der Altstadt. Auf dem Parkplatz in Gerzensee starteten die Erst- und Zweitklässler die Staubsauger und putzten im Akkord Autos heraus. Die ganze Woche über verkauften die Fünft- und Sechstklässler selber hergestellte Leckereien zum Znüni. Als am Montag bereits absehbar wurde, dass die Waren vor Mittwochmittag ausverkauft sein würden, bereitete eine Lehrerin Brezeliteig zu und liess die Schülerinnen und Schüler den ganzen Tag Bräzeli backen, die ebenfalls reissenden Absatz fanden.

Die ganze Aktion war ein Riesenerfolg, kamen doch sagenhafte Fr. 7248.35 zusammen. Wir danken allen Käuferinnen



... vor dem VOLG in Gerzensee.

und Käufern von Herzen, die uns so grosszügig unterstützt haben, und leiten das Geld gerne an die Glückskette weiter.

Ebenso wichtig wie der stolze Schlussbetrag waren aber auch unsere Freude und Begeisterung für die Sache. Wir konnten etwas gegen unsere Ohnmachtsgefühle TUN, konnten im Rahmen unserer Möglichkeiten helfen und gleichzeitig auch ein Statement gegen den furchtbaren Krieg abgeben. Vielleicht entdeckten Sie deshalb als Käuferin oder Käufer ein fröhliches Strahlen in den Augen der Kinder und Jugendlichen?

Silvia Scheidegger, Schulleitung, Gerzensee

Fotos: Sarah Utiger, Enggistein, Barbara Weinmann, Lohnstorf, und Silvia Scheidegger, Gerzensee



Auch mit bräzeli und Auto staubsaugen wurde Geld für die Ukraine gesammelt.



- Steil-/Flachdächer
- Isolationen
- Gerüstbau
- Solaranlagen
- Kranarbeiten

031 809 01 40
info@reusserag.ch
www.reusserag.ch



Zentrale Tel. 058 476 90 00
 Agrar Tel. 058 476 90 01
 Energie Tel. 058 476 90 02

info@landithun.ch
www.landithun.ch



Steffisburg | Uetendorf | Mühlethurnen | Rüeggisberg | Linden | Oey
 TopShop Uetendorf | TopShop Thun | TopShop Steffisburg

Coiffure

Nova

Fusspflege

Astrid Brückler

Trockenmaadweg 6b
 3115 Gerzensee
 Tel. 031 781 29 31
coiffure-fusspflege.ch
astrid.brueckler@outlook.com



Damen und Herren
 Fusspflege · Fussreflexmassage

Öffnungszeiten
 (Voranmeldung erwünscht)
 Mi–Fr 8.00–12.00
 13.30–18.00
 Do bis 20.00 Uhr geöffnet

Sicherer und abwechslungsreicher geworden

Der Wald entlang des Aareweges vom Breitenried bis zum Thalgut ist in den vergangenen Wintern teilweise abgeholzt worden. Weshalb und wozu? Konstantin Hitz, der bis Ende April als Revierförster amtierte, gibt Auskunft.

Der Anstoss, dass im Bereich des Aareweges etwas gehen müsse, kam ursprünglich von der Gemeinde Gerzensee: In einer seit Jahren nicht mehr bewirtschafteten Waldparzelle fielen nämlich immer wieder Bäume auf den Wanderweg und mussten von den Gemeindeangestellten weggeräumt werden. «Als ich zu einer Besichtigung gerufen wurde, stellte ich aber am ganzen Wanderweg entlang instabile Bäume fest», erzählt Förster Konstantin Hitz. In Absprache mit der Gemeinde, die für die Sicherheit des Weges verantwortlich ist, entstand deshalb die Idee für einen umfassenden Sicherheitsholzschlag mit dem Ziel, dass möglichst keine Bäume mehr über den Weg «hängen» und keine toten Bäume mehr direkt am Weg stehen sollten. «Weiter oben am Hang standen aber auch viele ältere, kranke Buchen (Rindennekrose), von welchen eine Gefahr ausging.»

Rasch erkannte Konstantin Hitz aber auch, dass sich dem Aareufer entlang ein ökologisch interessanter Waldrand mit abwechselnd trockenen und feuchten Standorten erstreckt. Deshalb kam er auf den Gedanken, gleichzeitig Fördermassnahmen für die Biodiversität zu



Förster Konstantin Hitz neben einer dürren Erle. Um das Aareufer und den Wanderweg nicht zu gefährden, wurde sie etwas abgesägt. Sie dient aber als stehendes Totholz weiterhin der biologischen Vielfalt. Mit blauen Ringen gekennzeichnet wurden ökologische Elemente, welche die Holzer stehen lassen mussten.

ergreifen. Für letztere standen Beiträge vom Kanton in Aussicht. Der ideale Waldrand hat einen Strauchgürtel, es folgen halbhohe und dann erst hohe Bäume. Er verläuft zudem nicht schnurgerade, sondern hat Ein- und Ausbuchtungen. «Bei Waldrandaufwertungen strebt man genau diesen Zustand an», erklärt der Förster.

Es gab Diskussionen

Für die Sicherheit von Wanderwegen sind zwar die Gemeinden verantwortlich. Bei Holzschlägen, die der Beseitigung von Gefahren dienen, müssen

die Waldeigentümer jedoch mithelfen oder die Arbeiten zumindest tolerieren. Deshalb kontaktierte der Förster frühzeitig die betroffenen Waldeigentümer. Beim Aareweg waren acht von neun mit dem skizzierten Vorgehen und auch mit der Auswahl an zu fällenden Bäumen einverstanden, die Konstantin Hitz zusammen mit einem Vertreter des Kantons vorgenommen hatte. Involviert in das komplexe Projekt waren neben der Waldabteilung «Voralpen» auch das Amt für Naturförderung, das Fischereiinspektorat sowie der Oberingenieurkreis 2 (wegen dem Uferschutz). Der neunte Waldbesitzer holte dann aber eine Zweitmeinung von Pro Natura ein. «Uns wurde vorgeworfen, wir wollten einen Sicherheitsholzschlag mit kantonalen Beiträgen finanzieren, welche eigentlich für die Biodiversitätsförderung gedacht sind», erinnert sich



Das Entfernen alter Buchen, Fichten und Tannen wird am Thalgutweg z.B. den Wolligen Schneeball, Gemeines Geissblatt, verschiedene Rosen, aber auch Linden, Spitzahorn, Ulmen, Kirsch- und Nussbäume fördern – Baumarten, die mit dem Klimawandel besser zurechtkommen sollten als Fichte, Buche und Weissanne.

Was ist Biodiversität?

Die biologische Vielfalt (=Biodiversität) umfasst die Vielfalt an vorkommenden Arten, die Vielfalt an Lebensräumen und die genetische Vielfalt innerhalb der Arten.

Wer die Biodiversität in (unseren) Wäldern erhöhen will, muss in den meisten Fällen zur Motorsäge greifen und das geschlossene Dach aufbrechen, welches von dicht an dicht stehenden alten Bäumen gebildet wird. Denn im dunklen Wald können nur schattentolerante Arten gedeihen (unter den Bäumen v.a. Weissstannen, teils auch noch Fichten und Buchen). Viele von den Baumarten, die mit einem zukünftigen (wärmeren und trockeneren) Klima zurechtkommen könnten, benötigen nämlich fürs Keimen und Aufwachsen viel Licht. Das Entfernen alter Bäume trägt somit dazu bei, dass auch in fernerer Zukunft noch Wald vorhanden ist.

Aber auch viele Arten der Strauch- und der Krautschicht können nur gedeihen, wenn sie genug Sonnenlicht erhalten.

der Förster. «Anhand der Restkosten, auf welchen die Gemeinde sitzen bleiben werde, liess sich das aber leicht widerlegen. Ausserdem fördert es aus unserer Sicht a priori die Biodiversität, wenn man durch die Entnahme von Bäumen mehr Licht auf den Waldboden bringt» (vgl. Kasten).

Nach einer gemeinsamen Begehung einigten sich die beteiligten Stellen schliesslich darauf, in der betreffenden Parzelle nur gerade die sicherheitsgefährdenden Bäume zu fällen sowie jene zu entfernen, die auf den Weg gefallen waren. Der grösste Teil des Holzes sollte dabei nicht abgeführt, sondern liegen gelassen werden und als liegendes Totholz der Biodiversität dienen.

Nebenbei kam die Idee auf, die bestehenden Tümpel, die fast ganz mit Laub gefüllt waren, zu säubern, wenn man schon hier sei.



Die gereinigten und teils neu gegrabenen Weiher am Wanderweg sind speziell für Lurche (Molche) angelegt: sie haben Unterbrüche, Tief- und Flachwasserzonen und das Wasser fliesst normalerweise nicht. Es kommt aus Bächlein und Quellen am Hang, bei Hochwasser dringt aber auch Aarewasser ein. Die Flachwasserzone darf zwischendurch austrocknen. Solche Tümpel müssen periodisch ausgebaggert werden, wenn sie als Biotop dienen sollen, sonst verlanden sie.

Viel Aufwand, kein (Geld-)Gewinn

Die Arbeiten wurden vom Forstbetrieb der Burggemeinde Belp im Winter 20/21 in Angriff genommen. Sie mussten dann aber im Frühling bereits wieder unterbrochen werden, als die Laichzeit der Äschen anfang: «Wir konnten ja nicht im Namen der Biodiversität arbeiten und dabei die Fische in der Aare schädigen», meint der Förster.

Im Sommer 21 kam dann ein Sturm, der in besagter Parzelle, die lange nicht bewirtschaftet worden war, weitere Bäume fällte. Einige davon blockierten den Weg erneut, und der Gemeinde blieb keine andere Möglichkeit, als den Wanderweg zu sperren. «Im Herbst mussten wir dann einen Teil des Holzes entgegen der ursprünglichen Idee abtransportieren – dies vor allem, um die Sicherheit unserer Mitarbeiter gewährleisten zu können, denn die Arbeit im Sturmholz ist sehr gefährlich.» Hier wie in den anderen Parzellen war das meiste Holz, das geerntet wurde, von schlechter Qualität und liess sich nur als Brenn-



Dem Aareweg entlang wechseln sich nun trockene, besonnte Standorte mit feuchten, schattigen Standorten ab, was die Biodiversität ganz besonders fördert. An den besonnten Stellen kommt beispielsweise die wärmeliebende Schlingnatter vor, wo es Sand hat, nisten gewisse Wildbienenarten. Wo Bächlein in die Aare münden, ist es schattig und feucht, und aus dem kalkhaltigen Wasser wird Kalk ausgefällt, es entsteht der sog. Kalktuffstein. Man kann den für feuchte Kalkböden typischen Hirschezungenfarn finden.

holz (Hackholz) verwerten. Auch deshalb deckte der Holzerlös die Arbeitskosten bei weitem nicht: Während sich für das Holz ca. Fr. 16'000 lösen liessen, machten die Kosten für die Sicherheitsholzerei gut 40'000 Fr. aus, plus etwa Fr. 5'000 fürs Graben der Tümpel. Immerhin gewährte der Kanton die erhofften Beiträge für die Biodiversitätsförderung und vom Oberinge-

BANKSLM

SORGSAM

Indem wir Ihre Werte teilen.

einfach persönlich

bankslm.ch

nieurkreis 2 gab es etwas Geld für bestimmte Uferschutzmassnahmen. Aber die Gemeinde Gerzensee musste einiges an Restkosten übernehmen, da sie für die Sicherheit des Aareweges verantwortlich ist. Für die Waldeigentümer hingegen lief die ganze Aktion finanziell auf ein Nullsummenspiel hinaus.

Wie geht's weiter?

Laut Konstantin Hitz wäre der Kanton daran interessiert, im Wartholz bei Gerzensee ein sogenanntes Komplexwaldreservat einzurichten. Zu gegebener Zeit würden die Waldbesitzer informiert; sie müssten natürlich einverstanden sein. Weshalb gerade im Wartholz? Weil dieses wie beschrieben viele interessante Ränder, Tuffsteinstandorte, Trocken- und Feuchtstandorte usw. aufweist, welche zu erhalten/fördern für die Biodiversität ein grosser Gewinn wäre. Auch Vollreservatzonen wären denkbar, in welchen der Mensch rein gar nichts mehr tut; dies natürlich nur dort, wo keine Sicherheitsrisiken bestehen (Wegnetz). Daneben wäre Wirtschaftswald aber durchaus weiterhin möglich; deshalb spricht man von einem Komplexwaldreservat.

Im Moment sei aber am wichtigsten, dass auf den aufgewerteten Flächen weiterhin regelmässige kleinere Eingriffe erfolgen, um die Biodiversität zu erhalten, ist Konstantin Hitz überzeugt. «So kleine Eingriffe kosten insgesamt weniger, als wenn man wieder alles zuwachsen lässt und dann in grossem Stil eingreifen muss. Auch für die Wanderer sind kleine periodische Aktionen leichter verdaulich, als wenn schwere Maschinen auffahren und sehr viele Bäume gleichzeitig entfernt werden müssen.»

*Walter Tschannen, Gerzensee
(Text und Fotos)*



Eine alte Bachverbauung war völlig eingewachsen; von der Freilegung sollte der Feuersalamander profitieren, der nur noch spärlich vorhanden war. Die Asthaufen sind nicht nur für Kleinsäuger, sondern z.B. auch für Vögel vorübergehend ein Ersatz für zurückgeschnittene Büsche, die bald wieder spriessen werden.



Hier hatte die Sicherheit Vorrang: Alte kranke Buchen (mit Rindennekrose) wurden entfernt, weil sie auf den Weg zu stürzen drohten. Der Hang ist jetzt schön besonnt. Bis die Buchenstämme verfault sind, werden neue Bäume den Hang stabilisieren, hier vermutlich Ahorn.

Marco Etter

Seit Anfang Mai ist Marco Etter der für unsere Region zuständige Revierförster. Er ist gelernter Landschaftsgärtner EFZ und Forstwart EFZ und hat 2014 – 2015 die Försterschule in Lyss zum dipl. Förster HF absolviert. 3,5 Jahre war er Revierförster in Wynigen. Er ist 32 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder. Sein Wohnort ist Wahlendorf.



Der neue Verein «Mitenang – Fürenang» aus Gerzensee stellt sich vor

Am 22. Januar 2022 wurde in Gerzensee der Verein «Mitenang – Fürenang» gegründet. Während der COVID-19-Pandemie organisierte Fabian Zulliger eine private Nachbarschaftshilfe, welche für die Senioren und Seniorinnen und die vulnerablen Personen aus Gerzensee und Umgebung einen Mahlzeitendienst, einen Fahrdienst und eine Einkaufshilfe angeboten und betrieben hat. Parallel dazu setzte sich der Frauenverein Gerzensee mit der Frage auseinander, wie es mit dem Verein weitergehen soll. In gemeinsamen Gesprächen zeigte sich schnell einmal, dass die Gründung eines neuen Vereins, welcher die Anliegen der privaten Nachbarschaftshilfe und die Weiterführung der bewährten Angebote des bisherigen Frauenvereins (z. B. Adventsfenster) vereint, die ideale Lösung darstellen kann. Die Hauptversammlung des Frauenvereins hat sich dann im Sommer 2021 auch entschieden, den Verein aufzulösen. Das bisherige Vorstandsmitglied Miriam Bienz zeigte sich bereit, im Co-Präsidium zusammen mit Fabian Zulliger dem neuen Verein «Mitenang-Fürenang» vorzustehen. Die beiden machten sich auf die Suche nach weiteren Vorstandsmitgliedern und sie wurden bald einmal fündig. Der Verein unterstützt gemeinnützige Bestrebungen in der Gemeinde Gerzensee und Umgebung. Er organisiert die Nachbarschaftshilfe, einen Besucherdienst und er sorgt dafür, dass Dienstleistungen des alltäglichen Bedarfs vermittelt werden können. Der Verein setzt sich für ein attraktives



Der Vorstand von «Mitenang-Fürenang» von links nach rechts:

Sandra Baumann, Sandra Krüger, Stefan Werdelis, Sarah Lauber, Miriam Bienz, Sandra Huber und Fabian Zulliger.

Dorfleben ein. Dies wird durch ein vielfältiges Angebot von Veranstaltungen und Weiterbildungsmöglichkeiten gefördert.

Mitgliederkategorien und Jahresbeiträge des Vereins:

Natürliche Personen:

- Einzelpersonen Fr. 25.00
- Ehepaare Fr. 35.00

Juristische Personen:

- Kollektivmitglieder Fr. 50.00

Sie finden uns ab Juni 2022 auf unserer neuen Webseite

www.mitenang-fuerenang.ch

sowie auf **Facebook** und auf **Instagram** und können sich dort für eine Mitgliedschaft eintragen. Wir freuen uns sehr, wenn wir möglichst viele Frauen, Männer, Ehepaare, Firmen und Vereine aus der Region Gerzensee als neue Vereinsmitglieder begrüßen dürfen. Schon bald werden wir uns der Bevölkerung bei der Durchführung von

ersten Veranstaltungen vorstellen können.

Bei allfälligen Fragen stehen Ihnen die beiden Vorsitzenden von «Mitenang-Fürenang»

Miriam Bienz, 079 819 04 32,
petermiriam32@bluewin.ch
und Fabian Zulliger, 079 262 16 61,
zulliger.fabian@bluewin.ch,
jederzeit gerne zur Verfügung.

Fabian Zulliger, Gerzensee



Warum denn in die Ferne schweifen?

Seniorenferien der drei Kirchgemeinden Gerzensee, Kirchdorf und Wichtrach in Rombach, Aarau, vom 5. bis 8. September 2022.

Die diesjährigen Erlebnistage für Menschen ab 70+ führen uns nach Aarau, von wo aus wir einige der verborgenen «Perlen» des Aargaus entdecken werden. Das vielseitige Programm bietet für alle etwas und kann auch der Mobilität der Teilnehmenden angepasst werden. Wir sind mit zwei Kleinbussen unterwegs und das Hotel ist ausschliesslich für unsere Gruppe reserviert. Es stehen genügend Einzelzimmer zur Verfügung. Vorbereitet und begleitet werden die Seniorenferien von Christina Campolongo, Sozialdiakonie Kirchdorf, Pfrn. Ruth Steinmann, Wichtrach, und einem Team von Freiwilligen aus allen drei Kirchgemeinden. Die Kosten belaufen sich – alles inbegriffen – auf Fr. 690. – (Einzelzimmer) bzw. Fr. 650.– pro Person (Doppelzimmer). Die Zahl der TeilnehmerInnen ist



auf 20 Personen begrenzt; es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen. **Anmeldungen** richten Sie bitte bis 15. Juni 2022 an: Christina Campolongo, Schulstutz 5, 3628 Uttigen; 079 778 98 53; ch.campolongo@kirchdorf.ch Wir freuen uns auf erlebnisreiche und unterhaltsame Tage mit einer aufgestellten Gruppe!

Das Vorbereitungsteam

Im Dorfzentrum Gerzensee

Ein Generationenhaus entsteht



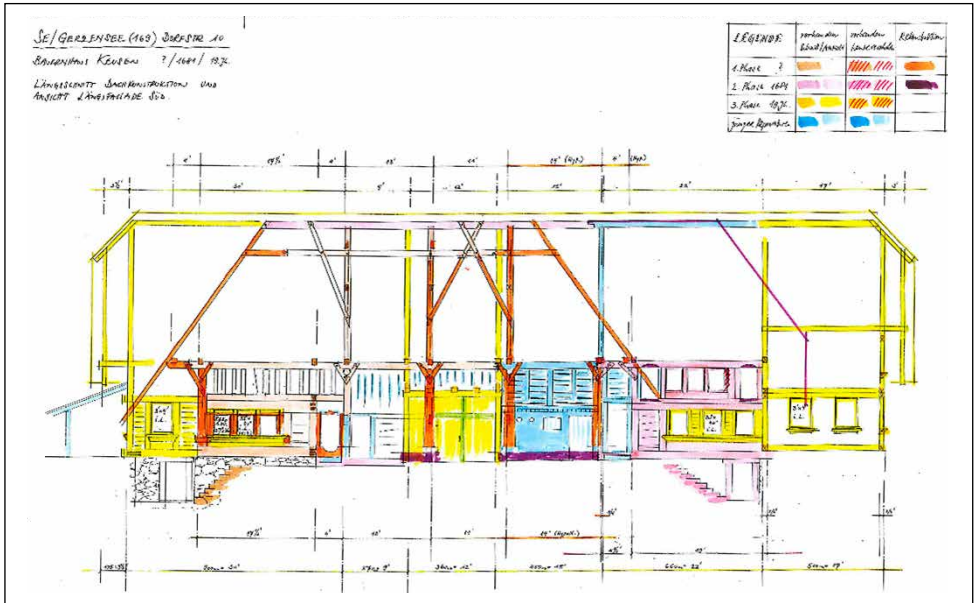
Die Baustelle Ende April 2022 (Foto: wt)

1992, vor genau 30 Jahren also, hat die Familie Keusen mit der Planung für ein Neubauprojekt auf einer Parzelle mitten im Dorf begonnen. Damals stand dort noch ein baufälliges Bauernhaus. Im Frühling 2022 haben nun die Bauarbeiten begonnen. Was wird da entstehen? Ueli und Michael Keusen berichten.

Da sich das Ortsbild von Gerzensee im ISOS (Inventar Schützenswerter Ortsbilder der Schweiz) befindet und das alte Bauernhaus prominent erschien, zogen wir bereits bei den Sanierungsbemühungen in den 80er-Jahren die damalige Kantonale Stelle für Bauern- und Dorfkultur bei. «Es war von Anfang an klar, dass ein langwieriger und schwieriger

Prozess auf uns zukommt», erklärt Ueli Keusen, der in diesen 30 Jahren massgeblich an der Entwicklung des gesamten Projektes beteiligt war. «Verschiedene Hürden warfen uns immer wieder zurück und verunmöglichten ein rasches Vorankommen. Viele Ideen und Konzepte wurden formuliert und zum Teil auch offeriert, einmal sogar das Projekt eines Gemeindehauses mit Post, Bank und Polizeiposten.»

2006 schied die Gemeinde im Zuge der Ortsplanungsrevision und im neuen Baureglement für die Parzelle eine Zone mit Planungspflicht (ZPP) aus. Im selben Jahr gründete die Eigentümerfamilie Keusen die Keusen AG mit dem Zweck, die Parzelle zu überbauen. «Ein Jahr später stellten wir der Gemeinde ein Bauprojekt in der Gestalt eines Bauern-



In den 90er-Jahren wurde das alte bestehende Bauernhaus (Teile davon entstanden sicher vor 1681) von der Denkmalpflege bauhistorisch untersucht und dokumentiert. Über Monate wurden Balken, Konstruktionen, Türen, Pfosten, Dach etc. in Form von Architekturzeichnungen (von Hand notabene!) aufgenommen und anschliessend archiviert. Generationen vor uns hatten schon so viele Eingriffe und Veränderungen am Holzbau vorgenommen, dass das Haus nicht mehr sanierungsfähig war.

hauses vor; bei der Gemeinde fand es Anklang, bei der Denkmalpflege fiel es aber klar durch.»

Im April 2008 konnte das alte baufällige Bauernhaus abgebrochen werden; endlich waren die ständigen Bedenken wegen der Unfallgefahr oder Schäden durch Sturm, Gewitter, Feuerwerksabende usw. Geschichte.

Aufwändige Planung

Nach etlichen neuen vergeblichen Anläufen wurde am 31. Oktober 2014 unter Einbezug der kantonalen Fachbehörden ein qualifiziertes «Workshopverfahren» gestartet. Dieses war einem Architekturwettbewerb ähnlich und mit unbeschreiblich grossem Aufwand verbunden. Immerhin führte es aber am 1. April 2020 zu einer Baube-

willigung. Am 07. März 2022 ging es mit dem Spatenstich los. Im Moment wird die Baugrube sorgfältig gesichert und ausgehoben, so dass im besten Fall noch im 2022 das Dach aufgerichtet werden kann. Bis in etwa zwei Jahren soll dann an der Dorfstrasse 10 ein Gebäude stehen, das einen Mix aus zehn verschiedenen Mietwohnungen, drei Mansarden und einen Raum für eine publikumsattraktive Nutzung (Gewerbe, Praxis, Dienstleistungsbetrieb) bieten wird.

Das ganze Gebäude wird innen und aussen hindernisfrei gebaut. Alle Wohnungen werden mit einem Lift aus der Einstellhalle bis ins Obergeschoss erschlossen, aber natürlich darf auch das grosszügige Treppenhaus zum Aufstieg benutzt werden.

Die Holzfassaden und das braune Ziegeldach ergeben ein freundliches und natürliches Erscheinungsbild. Die Lukarnen auf der Süd- und Nordseite des Daches sind gross genug, so dass man die Aussicht in vollen Zügen geniessen kann, ohne auf einen Schemel zu stehen.



Eine grosse Einstellhalle unter der Parzelle wird Platz für die Autos bieten und es gibt einen gut zugänglichen separaten Veloraum für Fahrräder und E-Bikes. Die Ladestationen für E-Autos und -Fahrräder werden auch von der eigenen Photovoltaik-Anlage gespeisen; die Nähe zu den Städten Bern und Thun ist ideal ist für neue und ökologische Fortbewegungsmittel.



In der Bildmitte das neue Gebäude Dorfstrasse 10.

Günstige Lage

Das Haus bietet mit dem Wohnungsmix und den Mansarden Platz für verschiedene Wohnbedürfnisse verschiedener Generationen, zudem verbindet ein öffentlicher Fussweg das Haus mit der Schul- und Mehrzweckanlage. Die Wohnungen liegen nur einen Steinwurf von der Bushaltestelle, vom Ärztezentrum

und auch von den Dorfläden entfernt, so dass für die Grundversorgung auf das Auto verzichtet werden kann. Den Aussenraum bildet eine Hofstatt mit Obstbäumen und einem farbigen Staudengarten zur Dorfstrasse; er steht

Drogerie & Gesundheitszentrum Riesen

Bernstrasse 38
3114 Wichtrach
031 781 03 65

Gumigelstrasse 1
3132 Riggisberg
031 802 09 70
www.drogerie-riesen.ch

den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses offen.

In den Hausecken sowie in den Firstecken sind Loggias vorgesehen, die als private Aussenräume auch bei schlechtem Wetter genutzt werden können – sei es, um die schöne Aussicht zu geniessen, gemeinsam zu essen oder auch, um an der frischen Luft zu sein. Im Dach entstehen zudem drei Mansarden, welche sich gut als Homeoffice oder Hobbyräume nahe zur Wohnung nutzen lassen.

Im Endausbau werden sechs 3,5-Zimmer-Wohnungen, zwei 4,5-Zimmer-Wohnungen und zwei 5,5-Zimmer-Wohnungen zur Miete angeboten, ebenfalls die erwähnten Mansarden, welche zu den Wohnungen dazu gemietet werden können.

Das ganze Haus wird mit einer nachhaltigen Heizung in Kombination mit einer Dach-Solaranlage (Photovoltaik) energieeffizient betrieben.

Der Neubau wird jungen Familien, aber auch älteren Semestern Platz und die Möglichkeit bieten, den Dorfkern von Gerzensee wieder aktiver zu beleben. Auf dem Bänkli in der Hofstatt werden sie sich begegnen und bei einem Schwatz einen dort gewachsenen Apfel verputzen können.

Wir freuen uns darauf!

Keusen AG

Ueli Keusen

ulrich.keusen@bratschi.ch

Michael Keusen, Gerzensee

michael.keusen@jenni-ag.ch



Gartenunterhalt
Gartenbau
Flachdachbegrünung
Winterschnitt

wenn Schönes entsteht



ISLER
GARTENGESTALTUNG

Tel. 0796042489, Blümlisalpstrasse 11., 3600 Thun



Publireportage:

Der Beschattungsspezialist ganz in Ihrer Nähe

Sonnenstoren • Sonnensegel • Lamellenstoren • Rollläden
Innenbeschattung • Insektenschutz • Holz- und Metallfensterläden
Textiler Tuchersatz • Reparaturen und Sanierungen aller Marken

KAISER 
Storen
und Sonnenschutz

NEU  **Ausstellung in Belp** (Talgut 425)

Beratung nach telefonischer Anmeldung: **079 176 68 07**

kaiser-storen.ch

sonnensegel-bern.ch



Privates Sonnensegel Region Bern



Raffstoren und Sitzplatz EFH

KAISER-Storen und Sonnenschutz



Der regionale Beschattungsspezialist mit Wurzeln im Berner-Oberland.

- Planen Sie einen Tuchersatz an einer bestehenden Sonnenstore?
- Möchten Sie die Fensterläden ersetzen oder im Innenbereich Rollos oder Plissees als Blend-Sichtschutz anbringen?
- Gestalten Sie Ihren Garten neu und denken dabei an ein Sonnensegel oder eine Pergola?

Die Mitarbeiter von Kaiser – Storen und Sonnenschutz – stehen Ihnen kompetent und fachlich zur Seite.

Profitieren Sie von der neuen **AUSSTELLUNG** im **Talgut 425 in Belp**. Nach telefonischer Anmeldung beraten Sie Felix Kaiser oder Samuel Küpfer persönlich. Als regionale Kleinfirma liegt Kaiser-Storen der Bezug zum Kunden sehr am Herzen. Von der Beratung bis zur Montage wie auch für den Service, werden Sie immer vom selben Mitarbeiter betreut. Er kennt Sie und Ihr Objekt, es gehen keine Informationen verloren. Kaiser Storen arbeitet mit den führenden Herstellern der Branche zusammen. Individuelle Wünsche werden sehr gerne entgegengenommen.

Die langjährige Erfahrung der Mitarbeiter ist Ihr Nutzen, testen Sie es selbst, Sie werden Freude haben.



Fahrdienst Frauenverein Kirchdorf und Umgebung

Mit der Fusion zur neuen politischen Gemeinde Kirchdorf hat der Frauenverein Kirchdorf und Umgebung den Fahrdienst vom Frauenverein Kiesen-Oppligen auf den 1. Juni 2018 übernommen.



Heidi von Niederhäusern



Anne-Grete Hadorn



Maja Egli



Walter Blaser

Wenn öffentliche Verkehrsmittel nicht genutzt werden können oder Familie, Freunde und Nachbarn keine Zeit haben, springt der Fahrdienst Frauenverein Kirchdorf und Umgebung ein. Heidi von Niederhäusern, Maja Egli, und Anne-Grete Hadorn übernehmen diese Fahrten. Walter Blaser, Kirchdorf, muss im Moment krankheitsbedingt pausieren. Freundlich und zuvorkommend begleiten sie die Personen zum Arzt, ins Spital, zur Therapie, zum Kuraufenthalt, in die Sonderschule oder zur Arbeit. Unsere Mobilisten schätzen den Kontakt mit den Menschen und möchten diese gerne unterstützen, wenn ihnen die Fähigkeit fehlt, selber zu fahren.

Abgerechnet wird pro gefahrenen Kilometer ab Wohnort des Fahrers. Allfällige Parkgebühren, Wartezeiten und Spesen der Fahrerinnen werden separat verrechnet. Die Krankenkassen übernehmen bis 50% der Fahrkosten. Der Arzt oder Therapeut muss die medizinisch notwendige Fahrt mittels eines entsprechenden Formulars begründen und un-

terschreiben. Das Formular finden Sie auf der Webseite des Frauenvereins Kirchdorf:

frauenverein-kirchdorf.jimdo.free.com. Bei Bedarf dürfen Sie sich gerne bei der Präsidentin, **Cornelia Wüthrich**, unter der Telefon-Nummer 031 781 03 43 melden oder direkt bei:

Heidi von Niederhäusern, Noflen
079 673 36 34 / 031 781 12 77

Anne-Grete Hadorn, Mühledorf
079 794 73 80 / 031 781 32 25

Maja Egli, Kirchdorf
079 713 81 33 / 031 721 33 20

Damit wir auch in Zukunft dieses Angebot aufrechterhalten können, suchen wir als Unterstützung Fahrer/innen. Würden Sie gerne selbst mithelfen, dann melden Sie sich unverbindlich bei Cornelia Wüthrich, Tel. 031 781 03 43, oder schreiben Sie eine E-Mail an cony.wuethrich@bluewin.ch

*Cornelia Wüthrich, Mühledorf
(Text und Fotos)*

VERANSTALTUNGSKALENDER

Aufgrund der ungewissen Situation rund um das Coronavirus werden die folgenden Anlässe «voraussichtlich» stattfinden. Wir hoffen für alle Veranstalter, dass sie ihre Anlässe mit den nötigen Sicherheitsvorkehrungen durchführen können.

Einwohnergemeinde Gerzensee, www.gerzensee.ch
31.07.22 Bundesfeier, organisiert durch TV Gerzensee, Schulhausareal Gerzensee

Einwohnergemeinde Kirchdorf, www.kirchdorf-be.ch
01.08.22 Bundesfeier organisiert durch Chiubigglä, Areal Glauser Bio-Baumschule, Noflen

Kirchgemeinde Gerzensee, www.kirchegerzensee.ch
17.08.22 Zäme Zmittag ässe, Gemeindesaal Gerzensee, 12.00 Uhr
02.09.22 Orgelsoirée mit Dominik Henning, Kirche Gerzensee, 18.30 Uhr
07.09.22 Zäme Zmittag ässe, Gemeindesaal Gerzensee, 12.00 Uhr
25.09.22 Erntedankgottesdienst am Chürbismärit, Schlosshof Gerzensee, 09.30 Uhr

Kirchgemeinde Kirchdorf, www.kirchdorf.ch
14.08.22 Wartwald-Gottesdienst mit MG Uttigen, Uttigen, 10.00 Uhr
21.08.22 Kirchenpark-Gottesdienst mit MG Gerzensee, Kirchdorf, 10.00 Uhr
04.09.22 Abendkonzert, Duo GIOVIVO, KGH Uttigen, 17.00 Uhr
18.09.22 Betttagsgottesdienst mit KUW 2. Klasse, Kirche Kirchdorf, 10.00 Uhr
21.09.22 «mittendrin», Vortrag «ätherische Öle», KGH Uttigen, 20.00 Uhr

Jungschar KiUt (Kirchdorf-Uttigen), www.jungschar-kirchdorf.ch
02.07.22 Übertrittfeier / Sommernachtsparty, Kirche Kirchdorf, 13.30 Uhr
12.–21.07.22 Zeltsummerlager
03.09.22 Schnuppertag, Kirche Kirchdorf, 13.30 Uhr

Wandergruppe Aktiv 50+ Gerzensee und Umgebung,
Tel. 031 781 20 36, geroldhess@bluewin.ch



MÜTTER- UND
VÄTERBERATUNG
KANTON BERN

Das kostenlose Beratungsangebot der Mütter- und Väterberatung rund um Gesundheit, Entwicklung und Erziehung richtet sich an Familien mit Kindern ab Geburt bis zum vollendeten 5. Lebensjahr.

Mehr zu den verschiedenen Beratungsangeboten in unseren Gemeinden oder in der Nähe finden Sie unter www.mvb-be.ch.

Für telefonische Beratungen oder Terminvereinbarungen rufen Sie uns an:

T 031 552 16 16
jeweils von Montag bis Freitag
von 9 bis 19 Uhr.

15.07.22 Wanderung Blausee/Mitholz – Blausee – Frutigen
19.08.22 Wanderung Gägersteg
16.09.22 Wanderung Bussalp – Bort

Chürbismärit Gerzensee, keusenskuerbisse.ch

24./25.09.22 Chürbismärit, Schlosshof Gerzensee

Elternverein Region Gerzensee, www.elternverein-region-gerzensee.ch

03.09.22 Gängelimärit

Frauenverein Kirchdorf und Umgebung,

www.frauenverein-kirchdorf.jimdofree.com

09.07.–13.08.22 Schatzsuche in Kirchdorf (siehe Homepage)

Männerchor Gerzensee

25.06.22 Konzert, Kirche Gerzensee, 20.00 Uhr

Pfadi Chutze Aaretal, www.chutze.ch

27.08.22 Schnuppertag, Badiparkplatz Münsingen, 13.45 Uhr

04.09.22 Pfadbrunch, Schlossallee Münsingen, 09.00 Uhr

Reitverein Seftigen und Umgebung, www.reitverein.ch

20./21.08.22 Concours, Kienerstrüti

Samariterverein Kirchdorf u. U., www.samariter-kirchdorf.ch

21.07.22 Blutspenden, Turnhalle Kirchdorf, 18.00 Uhr

Schafzuchtverein Noflen und Umgebung

17.09.22 Schafschau, Viehschauplatz Kirchdorf, 9.00 Uhr

Schützengesellschaft Gelterfingen, www.sggelterfingen.ch

09.09.22 Chabisschiessen mit Festwirtschaft, Schützenhaus Gelterfingen, 17.00 Uhr

10.09.22 Chabisschiessen mit Festwirtschaft, Schützenhaus Gelterfingen, 13.30 Uhr

11.09.22 Chabisschiessen mit Festwirtschaft, Schützenhaus Gelterfingen, 09.00 Uhr

Turnverein Gerzensee, www.tvgerzensee.ch

31.07.22 75-Jahr-Jubiläum mit Plausch-Olympiade, Schulhausareal Gerzensee

Veranstaltungen

können Sie bei

Rita Ryser-Tschannen

Telefon 079 768 86 51

Mail:

ryser.rita@bluewin.ch

melden.

Der Veranstaltungskalender
erscheint viermal im Jahr.

Anmeldeschluss für den nächsten
Veranstaltungskalender:

28. Juli 2022



www.see-spiegel.ch



**Balsiger
Solar**

Bernstrasse 4, 3125 Toffen

Beratung – Planung – Installation

Tel. 031 819 32 22 IHR SOLARTEUR®

balsiger.solar@bluewin.ch

www.novisenergy.ch



Mit uns finden Sie Heim



Ihr Partner für Immobilien in der Region

grossenimmo.ch | 031 782 09 09



**clever vorsorgen.
einfach geniessen.**

Gemeinsam analysieren wir Ihre persönliche
Vorsorgesituation und planen heute Ihren
Lebensstandard von morgen.

valiant.ch/vorsorge-check

Valiant Bank AG, Bahnhofstrasse 3
3123 Belp, Telefon 031 818 21 11

wir sind einfach bank.

valiant

- Zimmerei
- Innenausbau
- Treppenbau
- Täferarbeiten
- Isolationen
- Renovationen
- Reparaturen
- Parkett



Tel. G 031 781 23 44
Natel 078 684 81 86
Fax 031 781 23 60

Guntern Architekten



Guntern Architekten AG
Thalgutstrasse 13 | 3116 Kirchdorf
T 031 781 30 01 | F 031 781 30 06
info@gunternarchitekten.ch
www.gunternarchitekten.ch

Volleyball SAR Schweizermeisterschaft 2022 vom 9./10. April 2022

(Zwei) Schweizer- meisterinnen aus Kirchdorf

Meine Tochter Derya Rüdüsühli besucht die 8. Klasse (Sekstufe I) in der Schule Liebefeld-Steinhölzli. Sie ist dort im RTZ Bern (Regionales Trainingszentrum Bern) des Volleyballverbands Bern-Solothurn. Sie besucht hier 6 x pro Woche die Volleyballtrainings während der Schulzeit.

Das RTZ Bern wurde für die SAR (Selektion Auswahl Regional) SM aufgeboten. Da der Head-Coach mit dem Junioren-Nachwuchsteam in Portugal weilte und die Assistentztrainerin an diesem Wochenende verhindert war, übernahm der Sportchef das Coaching und beförderte mich von der Koordinatorin des RTZ zur Assistentztrainerin des SAR Team.

Am Freitagnachmittag machten wir uns mit zwei Kleinbussen auf den Weg Richtung Glarus. Mein Mann fuhr einen. Nach einem lockeren Balltraining in



Die Mannschaft des Volleyballverbands Bern-Solothurn



Derya Rüdüsühli mit ihren Eltern Martin und Barbara

Glarus reisten wir weiter nach Wangs in unsere Unterkunft.

Am Samstag standen zwei Gruppenspiele auf dem Programm. Wir gewannen beide Spiele, das zweite gegen die besser klassierte SAR Neuchâtel, und waren somit für den Viertelfinal qualifiziert. Diesen gewannen wir und im Halbfinal stand uns das SAR Team aus Freiburg gegenüber. Wir spielten gut und gewannen auch dieses Spiel. Im Final waren unsere Gegnerinnen, wie wir erwartet hatten, wiederum die SAR Neuchâtel. Wir hatten also nichts zu verlieren.

Mit einem soliden Spiel und sichtlich verunsicherten Gegnerinnen holten wir uns die Goldmedaille und die SAR Bern-Solothurn wurde Schweizermeister.

Ein freudiges und tolles Erlebnis für die jungen Mädchen! Und wir durften sogar mit zwei (fast drei – mein Mann bekam die Medaille für den abwesenden Head-Coach) Goldmedaillen um den Hals nach Hause fahren.

*Barbara Fechtelkord Rüdüsühli,
Kirchdorf*

**Die Redaktion des See-Spiegels
gratuliert Derya Rüdüsühli und ihren
Eltern zum grossen sportlichen Erfolg!**



Wenn Träume Flügel bekommen

Seit jeher sind die Menschen vom Fliegen fasziniert. Einfach starten, abheben, davonfliegen... Einige machen ein Pilotenbrevet und starten voll durch, während andere das Flugzeug vor allem in den Ferien nutzen. Wer sich in der Freizeit mit der Fliegerei beschäftigen will, findet in der Modellfluggruppe Bern ideale Voraussetzungen für die Ausübung dieses Hobbys.



Mitglieder der Modellfluggruppe Bern...



... machen ihre schönen und zum Teil extrem vorbildgetreuen Fluggeräte klar zum Start.



Sie sind nicht zu übersehen, die bunten, schnellen und teils extrem vorbildgetreuen Flugzeuge und Helikopter: Wer von Kirchdorf oder Noflen via Moos nach Mühlethurnen fährt, kann an guten Tagen nicht selten Piper, Bell oder F/A-18 & Co. in Aktion sehen. Wenn es nämlich das Wetter zulässt, laufen die Mitglieder der Modellfluggruppe (MG) Bern zur Höchstform auf. 162 Mitglieder zählt der Verein, wobei der harte Kern etwa 50 Personen umfasst, und zahlreiche Sympathisanten. Seit viele Modelle mit Elektromotoren unterwegs sind, bleiben Beschwerden wegen Lärm und Gestank weitgehend aus.

Bessere Zeiten im Anflug

«Corona», beziehungsweise die Massnahmen, haben die Aktivitäten der MG Bern zeitweise massiv eingeschränkt. Wie viele andere Vereine auch litten die Modellflugfreundinnen und -freunde unter dem behördlich angeordneten Grounding. Obwohl teilweise bestes Wetter herrschte, mussten die Fluggeräte am Boden respektive zuhause in der Werkstatt oder auf dem Basteltisch bleiben.

«Wir haben das Beste aus der Situation gemacht», schaut Präsident Urs Brand aus Belp zurück. Obwohl die Aktivitäten betreffend Mitgliederversammlungen praktisch auf null zurückgefahren

werden mussten, lag der MG Bern sehr viel am Zusammenhalt der Mitglieder. «Wir haben vorneweg immer orientiert, sobald sich etwas Neues ergab», umreisst Brand die Kommunikationsstrategie. Und weiter: «Modellflug lebt vom ungezwungenen Miteinander, vom fachlichen Austausch, von der Betätigung draussen. Wenn das nicht möglich ist, leidet etwas.» Wie in anderen Lebensbereichen auch, ist in solchen Zeiten die Gefahr gross, dass man sich mit sich selber beschäftigt und Details in den Vordergrund rücken. An einer ausserordentlichen Generalversammlung konnten viele Fragen und diverse Anträge erledigt werden. Die MG hat die turbulente Zwischenzeit hinter sich gelassen und kommt wieder in ruhigere Flugbahnen.

Ein faszinierendes Hobby

Während bei jüngeren Modellenthusiasten meist der Plausch und die Bewegung im Vordergrund stehen, widmen sich ihre erwachsenen Kolleginnen und Kollegen dem Präzisionsflug, nicht selten auch an Wettbewerben und Meisterschaften.

Wie viele andere Vereine auch deckt die Modellfluggruppe Bern die vier Sparten Freiflug, Segel-, Modell- und Helikopterflug ab. Was ist ihnen gemeinsam, was unterscheidet sie?

Freiflugmodell

Solche Modelle werden von Hand gestartet und können während dem Flug vom Boden aus nicht mehr beeinflusst werden. Sie sind so konstruiert, dass sie Böen und Turbulenzen selber ausgleichen. Trotzdem bleibt ihr Flug nicht dem Zufall überlassen: Mit einem Zeitschalter können vor dem Start verschiedene Funktionen programmiert

werden. Eine grosse Herausforderung liegt dabei im korrekten Einschätzen der Wind- und Thermiksituation, will man doch möglichst lange Flugzeiten erreichen.

Freiflug begeistert, weil beim Bau der Modelle Kreativität gefragt ist, weil das Starten und Zurückholen der Modelle körperliche Leistung bedeutet und weil das Naturerlebnis sehr ausgeprägt ist – und auch, weil Freiflugmodelle in ihrem «autonomen» Flug sehr ästhetisch wirken.

Freiflugmodelle legen zum Teil grosse Strecken zurück. Dies erfordert Fluggelände, welche genügend freien Platz bieten. Die Gelände in Wikartswil (Hangflug) und Mühlethurnen (Ebene) können aus Rücksicht auf die Vegetation nur im Frühling und im Spätherbst benützt werden. An beiden Orten schätzt die MG Bern das gute Einvernehmen mit den betroffenen Landwirten.

Segelflug

Beim Modellsegelflug müssen die physikalischen Grundsätze der Natur ganz speziell beachtet werden. Das setzt Kenntnisse über die Wetterkunde voraus, und zwar in den Bergen wie im Flachland. Wo Thermik (Aufwind) entsteht oder der Wind konstant an eine Hangkante bläst, ziehen Segelflugmodelle lautlos und elegant ihre Kreise. Dabei sind mit einem guten Segelflugmodell auch Kunstflugfiguren möglich. Manchmal dauert das Gleiten stundenlang, ohne Motorhilfe. Im Vordergrund stehen immer die Technik und das Zusammenspiel mit der Natur.

Für die Sparte Segelflug pachtet die MG Bern ein geeignetes Gelände auf dem Längenberg. Während des Sommerhalbjahrs treffen sich die Modellsegelflieger in den Alpen, etwa auf der Was-

EP:Balsiger

ElectronicPartner

TV-Video-HiFi-Sat-Multimedia. Wir verstehen Sie.

Ihr Swisscom Partner

Bernstrasse 4 • 3125 Toffen

Tel. 031 819 32 03

www.ep-balsiger.ch

Coiffeur Chic



Sabine Othmer
Coiffeur
Damen und Herren
Dorfstrasse 18
3116 Kirchdorf
Telefon 031 781 27 01

Öffnungszeiten

Di-Fr 08.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Do 08.00–14.00 Uhr oder 14.00–20.00 Uhr
Sa 07.30–13.00 Uhr



EINKAUFEN IN DER NÄHE



MIT DIESEM INSERAT ERHALTEN SIE

DEN DOPPELTEN PROBON.

Gerzensee Dorflade Marti

Wichtrach Bäckerei Bruderer

Gärtnerei Bühler

Dorfmetzg Rösch

Drogerie Riesen

Steiner Wichtrach Haustechnik



**GÜLTIG FÜR IHREN NÄCHSTEN
EINKAUF.**

GÜLTIG BIS 31.01.2023

AG Aeschlimann Gebrüder

Uetendorf
Gerzensee
Thun

Spenglerei | Sanitär | Blitzschutz
Absturzsicherung Flach- und Steildach

E-Mail: ag.gmbh@bluewin.ch

033 345 00 80 | 031 782 00 50 | 079 653 29 37

Kindershop

MIKADO

Bébé-, Kinder- und Teenagermode

Bahnhofstrasse 1

3123 Belp

Tel. 031 819 34 42

erscheide am Gurnigel, auf dem Chasseral, auf der Grossen Scheidegg oder auf dem Hahnenmoospass bei Adelboden.

Im Flachland werden die Segelflugmodelle wie die grossen Vorbilder mit einem Motorflugzeug im Schlepp hochgezogen. Auch im Flachland sind stundenlange Flüge möglich.

Motorflug

Diese Sparte umfasst ein breites Spektrum an verschiedensten Modellen. Alle ferngesteuerten und mit einem Antrieb ausgerüsteten Flächenmodelle, ausser Segelflugmodelle mit Elektroantrieb, gehören in diese Kategorie. Was in den 1940er- und 1950er-Jahren mit abenteuerlichen Konstruktionen in Form eines gutmütigen Hochdeckers (Flügel oben angebracht) mit geräumigem Rumpf (die selbstgebauten, riesigen Empfänger und Rudermaschinen brauchten Platz!) begann, hat sich zu technisch perfekten Modellflugzeugen gewandelt. Für den Antrieb standen anfänglich Modelldieselmotoren zur Verfügung, die mit einem Gemisch aus Äther, Petrol und Rizinusöl betrieben wurden. Die Steuerfunktionen waren auf Seitenruder und eventuell Höhenruder beschränkt, die Flugdauer war durch den Tankinhalt gegeben. Wer solche Pioniermodelle bestaunen

möchte, kommt an einem Antikflugtag der MG Bern auf seine Kosten.

Im Bereich **F3C/Motorkunstflug** wurden die anfänglichen Zweitaktmotoren von leiseren Viertaktmotoren abgelöst. Heute kommen leistungsfähige und praktisch geräuschlose Elektromotoren zum Einsatz. Sperrholz, Kieferleisten und Balsaholz wichen der Schalenbauweise mit Glas- und Kohlefasern in Verbindung mit Epoxidharz. Mit der Entwicklung der Modelle stiegen auch die Anforderungen an die Piloten.

Für die vorbildgetreuen Modellflugzeuge der Kategorie **F4C/Scale** werden moderne Steuerungen verwendet, teils auch in Kombination mit Soundfunktionen. Als Antriebsarten kommen Kolbenmotor, Elektromotor oder Modellturbine zum Einsatz. Bei **Scale-**Wettbewerben wird nebst der Flugvorführung nach vorgegebenen Figuren auch der Bau des Modells bewertet.

Gestartet wird im Moos auf Gebiet der Gemeinde Kirchdorf, und zwar auf einem Modellflugplatz mit einer Rasenfläche von rund 150 auf 20 Meter und einer integrierten Verbundsteinpiste. Flugzeiten und Lärmgrenzen sind im Flugplatzreglement klar geregelt. Die Vereinshütte, ein einfacher Holzbau mit Grillstelle, bietet ideale Rahmenbedingungen für die Ausführung dieses Hobbys.



Haushalt- Geschenkartikel, Glas, Geschirr, Bestecke
Sanitäranlagen, Heizungsinstallationen, Spenglerei

Steiner Wichtrach Haustechnik AG

Hängertstrasse 3, 3114 Wichtrach

031 780 20 00 www.steiner-ht.ch





Hene Stucki und seine Frau Lisi mit dem selber gebauten Aviatik-Jet.

Helikopterflug

Die Sparte Helikopter ist eine komplexe Materie und verlangt seriöse Abklärungen, bevor man sich ein entsprechendes Modell zulegt. Als Antriebe stehen auch hier Elektro- oder Verbrennermotoren zur Verfügung. «Heutige Elektromotoren sind ebenso leistungsfähig wie der konventionelle Antrieb», weiss Urs Brand. Auch die jährlichen Kosten seien in etwa gleich.

An dieser Stelle noch ein Hinweis zum **Einstieg in den Modellflug**: Die meisten Pilotinnen und Piloten haben mit einem relativ günstigen Trainermodell angefangen, nicht selten mit einem Helikopter aus dem Supermarkt. Gewisse Einsteigermodelle verzeihen allfällige Steuerfehler und bei einem Absturz ist der Schaden meist nicht allzu gross. Etwas nachdenklich meint Brand: «Leider entscheiden sich viele Junge für ein einfaches Billigstmodell, das nur kurz Freude macht – wenn überhaupt. Für 50 oder 60 Franken ist einfach nichts Gescheites erhältlich.» Er bedauert, dass im Internet oder auch bei Ladenketten oft Versprechen gemacht werden, die nicht eingehalten werden können. Und dass Enttäuschung und Frust so meist vorprogram-

miert sind – und damit viele «Fliegerkarrieren» vorzeitig beendet werden.

... eine Begegnung am Rande

Überraschend ergibt sich ein Gespräch mit einem aktiven Modellflugzeugpilot. Heinz «Hene» Stucki wurde bereits als Fünfjähriger mit dem Aviatikvirus infiziert. «Ich hatte schon in der Unterstufe mehr Interesse an Flugzeugen als am Lehrstoff», lacht er. Und erklärt mir mit einigem Besitzerstolz die Eigenheiten seines wunderschönen Modells eines Aviatik-Jets, der im Vorbild und als Modell als Kit (Bausatz) erhältlich ist. Dabei vernehme ich mit einigem Erstaunen, dass wirklich tolle und vorbildgetreue Modelle bald einmal einige Tausend Franken kosten. Dass Gattin Lisi das Hobby mit ihrem Mann teilt, weiss dieser sehr zu schätzen. Und während ich weiter zuhöre, tauchen unvermittelt zwei F/A-18 auf. «... zwei schnelle Vögel auf dem Überflug nach Payerne», entfährt es Urs Brand unvermittelt. Und schon hat mein Auge einen anderen Vogel erlinst: Majestätisch hebt und senkt ein Graureiher seine Schwingen. Etwa fünf Meter über Grund fliegt er der Müsche entlang Richtung Belp. Welch faszinierende Gegensätze!

Umweltfreundlich und leise

Beim Vorbild, in der sogenannten General Aviation, läuft die Forschung nach umweltfreundlicheren Antriebsarten und Treibstoffen auf Hochtouren. Bereits sind Bio-Treibstoffe erhältlich, die deutlich weniger oder praktisch gar keine Schadstoffe mehr ausstossen. Bei herkömmlichen Verbrennungstriebwerken wird keine Mühe gescheut, diese leiser und leistungsfähiger zu machen – bei weniger Treibstoffver-



Umweltschutz grossgeschrieben: Präsident Urs Brand vor dem Clubhaus mit insgesamt fünf leistungsstarken Ladestationen für umweltfreundliche Elektro-Antriebe.

brauch notabene. Auch am Flughafen Bern-Belp sind solche «Flüsterjets» gern gesehene «Gäste».

Und im Modellflug? «Für die wachsende Elektrofraktion in der MG Bern haben wir in den vergangenen Jahren fünf leistungsfähige, mit Solarstrom gespeisene Ladestationen installiert», hält Urs Brand fest. Und weist stolz darauf hin, dass sich damit sogar der Hobbybereich einem möglichst CO₂-armen Flugbetrieb nähert.

Unbestritten hat die MG Bern diesbezüglich die Nase vorn. Und so drehen bereits heute die Modelle von bekannten Vorbildern wie Junkers Ju-52 («Tante Ju»), Piper Super Cup, Bucker Jungmann, F/A-18 oder Mirage umweltfreundlich ihre Runden.

Demnächst wird die Modellfluggruppe Bern 90-jährig. Vor genau 50 Jahren zog sie von der Berner Allmend ins Gürbetal um. Gegenwärtig laufen Abklärungen, ob die Angebote der MG auch mit dem Ferienpass genutzt werden könnten.

So oder so: Interessierte finden weitere Informationen über Schnuppertage, Schlepptage, Segelflugwochenenden, Meisterschaften, Antikmodell-Treffen,

Freundschaftstreffen oder Vereinsversammlungen bequem auf der Website. Oder gleich vor Ort wie ich, was noch viel faszinierender ist.

→ www.mg-bern.ch

*Thomas Feuz, Jaberg (Text)
(Fotos zvg, tf)*

Persönlich. Von hier. Für Sie.

Ueli Augstburger
Weiermatt/Rütigässli 6
3115 Gerzensee
031 781 27 54

emmental
versicherung

Der FC Gerzensee
sammelt Fr. 6'670.00
und unterstützt die Menschen
in der Ukraine mit 75 Hilfspaketen



Zusammen mit den Kids und dem Geschäftsführer Fabian Zulliger vom FC Gerzensee verpacken freiwillige Helferinnen 75 Hilfspakete und laden diese in den Laderaum des Gain-Busses.

Kurz nach Ausbrechen des Krieges in der Ukraine startete der Geschäftsführer des FC Gerzensee, Fabian Zulliger, anfangs März 2022 einen Aufruf an die Mitglieder des FC Gerzensee und an die Bevölkerung von Gerzensee. Die Hilfsorganisation Gain kündete einen Transport von Hilfsgütern (Hygieneartikel) in die Ukraine an. Der FC Gerzen-

see nahm dies zum Anlass, Spenden für die Bereitstellung von Hilfspaketen zu sammeln.

Damit die Spendenaktion gleichzeitig auch Mehrwerte in der Region schafft, wurde der Hauptsponsor des FC Gerzensee, der Dorfladen Marti, damit beauftragt, die Artikel für die Hilfspakete zusammenzustellen. Innert drei Tagen

konnten Spenden in der Höhe von Fr. 6'670.00 gesammelt werden.

Dank diesem tollen Erfolg und der grossen Solidarität der Bevölkerung aus Gerzensee konnten wir mit diesem Betrag insgesamt 75 Hilfspakete zusammenstellen. Ende März wurden die Hilfspakete unter Beihilfe der Ea-Junioren des FC Gerzensee der Firma Gain übergeben. Die Hilfspakete wurden anschliessend nach Polen in ein Verteilzentrum gebracht.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für die grossartige Unterstützung und Solidarität aus der Bevölkerung von Gerzensee und hoffen, dass wir mit den Hilfspaketen das Leid von insgesamt 75 Familien im Kriegsgebiet, zumindest kurzfristig, etwas lindern konnten.



75 Hilfspakete auf dem Weg nach Polen ins Verteilzentrum.

FC GERZENSEE
Der Geschäftsführer:
Fabian Zulliger

COOL GENUG
FÜR EIN HEISSES HOBBY?

FEUERWEHR
Region Gerzensee

Wir suchen dich mach mit!

- Du bist mindestens 20 Jahre alt.**
- Du willst anderen Menschen helfen.**
- Du möchtest Umgang mit vielfältiger Technik erleben.**
- Du suchst eine spannende Herausforderung.**
- Du hast Interesse an Kameradschaft.**

Weitere Informationen:
www.fwregiongerzensee.ch
info@fwregiongerzensee.ch



...die beschi Ankezüpfle

Bruderer

Bäckerei - Konditorei - Confiserie

Bernstrasse 6 031 781 09 51

Dorfplatz 11 031 781 01 41

3114 Wichtrach beck-bruderer.ch

Heute schon
LANDI
erlebt?



Fickerei
Wittmer Belp

*Wir beraten Wir kleiden Sie ein
Wir sticken Wir drucken
Wir freuen uns auf Sie*

wittwer mode+sport GmbH
hühnerhubelstrasse 81 3123 belp
031 819 11 65 info@wittwer-mode.ch



Karl Krebs Kirchdorf AG

- Spenglerei
- Sanitäre Anlagen
- Heizung
- Blitzschutz
- Solar- + Regenwasser-Anlagen

Urs Krebs
eidg. dipl. Spenglermeister
eidg. dipl. Sanitärinstallateur

Kirchgasse 6
3116 Kirchdorf
Telefon 031 781 10 50
Fax 031 781 13 79
www.kkkag.ch

GÜRBETAL ELEKTRO GmbH

**Haushaltgeräte/Umbau/Neubau
Service und Reparaturen**

Messerli John 079/946 24 43





Fräulein Gold

Die Stunde der Frauen (Roman)

Text Buchrückseite: Berlin, 1925: Hulda Gold ist in der Frauenklinik in Berlin-Mitte zur leitenden Hebamme aufgestiegen. Gegen die Übermacht der männlichen Ärzte kämpft sie für das Wohlergehen der Schwangeren. Nur zu dem jungen Arzt Johann Wenckow hat sie grosses Vertrauen. Zwischen ihnen entsteht ein zartes Band, obwohl er aus der wohlhabenden Villengegend Frohnau stammt und seine Eltern nicht gerade begeistert sind von der Verbindung ihres vielversprechenden Sohns mit der unabhängigen, starrsinnigen Hebamme. Hulda selbst fühlt sich zwischen den Welten hin- und hergerissen. Zum einen ist da das quirlige Viertel in Schöneberg, wo sie immer noch «Fräulein Hulda» ist, zum anderen die reiche Villenkolonie an der Havel mit all ihren Erwartungen und ihrer strengen Etikette. Aber wo Glanz ist, ist auch Schatten. Und schon bald merkt Hulda, dass ein Leben wenig zählt, wenn es darum geht, die Traditionen aufrechtzuerhalten.

Eine spannende und gut recherchierte Geschichte. Eine starke Protagonistin, welche die Stimmung der 20er-Jahre sehr gut einfängt. Zudem taucht man geradezu ab in Berlin und wird von dem politischen und dem alltäglichen Leben damals hineingezogen. Wer die Serie «Babylon Berlin» mag, findet mit diesem Buch genau das Richtige.

Barbara Fechtelkord, Kirchdorf

Aktuelle Informationen: www.kirchdorf-be.ch/bibliothek und  #biblere_kirchdorf

Öffnungszeiten: Montag, 13.00 – 13.45 Uhr

Dienstag, 10.15 – 11.15 Uhr

Donnerstag, 16.30 – 17.30 Uhr

Jederzeit geöffnet – Online: www.kirchdorf-be.ch/bibliothek

Dorfchäsi Noflen

Käse und diverse Milch- und Biomilch-Spezialitäten



Käse Noflen AG
J. + S. Schwab | 3116 Noflen
Tel. 031 781 36 10



dorfchaesi-noflen.ch

schwaebi@bluewin.ch

Bio Milch
Bio Joghurt
Bio Quark
Bio Rahm
Bio Butter

MARAG Garagen AG seit 1980

Autogaragen und Carrosserie

www.marag-garagen.ch

Standorte: Belpbergstrasse 3+5

Gürbestrasse 13

Seftigenstrasse 198

3125 Toffen

3125 Toffen

3084 Wabern

Tel. 031 819 25 33

Tel. 031 819 25 45

Tel. 031 960 10 20

toffen@marag-garagen.ch

toffen@marag-garagen.ch

wabern@marag-garagen.ch

Vertretungen:



TOYOTA



HONDA



- Lebensmittel
- Frischprodukte
- Getränke
- Backwaren

DORFLADE
MARTI
GERZENSEE

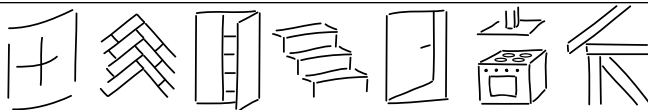


- Papeterie
- Mercerie

Tel. 031 781 03 85

Fax 031 781 37 85

dorflade.marti@bluewin.ch



Holz zum Leben

Jampen
Seftigen

www.jampen-seftigen.ch · 033 345 11 81

www.bio-baumann.ch

bio  **baumann** seit 1950
Bio Gemüse und Früchte



Verkauf ab Hof
Montag und Freitag
13.00 bis 18.00 Uhr

Markt Bern Bundesplatz
Dienstag und Samstag
Vormittag

Familie Urs Baumann · Weiermatt · 3116 Kirchdorf · Tel. 031 782 00 07

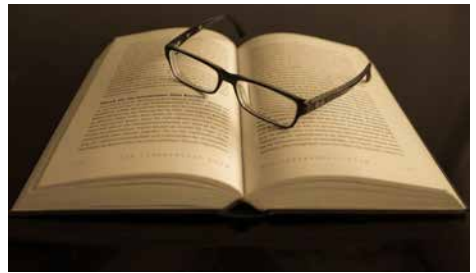
Was macht eigentlich...

Margrit Walser aus Kirchdorf?

Oder soll ich besser fragen, was **machte** Magi Walser? Denn was die sympathische, fröhliche und offensichtlich jung gebliebene Kirchdorferin heute macht, ist relativ schnell erzählt, weil sie auch so bescheiden und zurückhaltend ist. Sie ist eine begeisterte Grossmutter und hilft dadurch auch ihren Kindern. Sie pflegt und bearbeitet einen grossen Garten, wo sie ihr botanisches Wissen anwenden und die Natur beobachten kann. Kleintiere wie Igel, Kaninchen, Hühner und Enten finden hier ebenso Platz wie viele verschiedene Vogelarten und Schmetterlinge, sogar die Eidechsen bleiben neuerdings von den Katzen unbehelligt und so erfreut sich Magi W. in ihrem Paradies wirklich an allem, was da «krecht und flecht».

Im Übrigen ist sie eine leidenschaftliche Chorsängerin. Seit nunmehr 45 Jahren

singt sie im gleichen Chor, der als Chorgemeinschaft Kirchdorf seinen Ursprung hat und schon lange als Cantus Regio Thun bekannt und berühmt ist. Seit 1997 wird er von Peter Loosli geleitet, aber da hat Magi Walser schon längst mitgesungen. Aber auch sonst sorgt sie für ein gesundes Älterwerden, denn Laufen, Velofahren und Krafttraining bei Kieser sorgen für genügend Bewegung. Daneben darf aber keinesfalls **das** zu kurz kommen, was sie am liebsten macht, nämlich **das Lesen**.





Sie ist eine richtige **Leseratte** oder um im Tierbereich zu bleiben, ein **Bücherwurm**. Bezeichnungen wie Büchernärrin, Bücherfreundin oder Bücherliebhaberin lassen dann noch darauf schliessen, dass sie eben auch gern ein Buch in der Hand hält oder daran riecht, aber halt: als modernes Grosi kennt sie sich natürlich auch mit e-Books bestens aus und weiss deren Vorteile, vor allem nachts im Bett, sehr zu schätzen. Die Liebe zum gedruckten Wort machte sich schon während ihrer Schulzeit bemerkbar und so erstaunt es nicht, dass sie den Beruf der **Buchhändlerin** erlernte. Nie hat sie diese Berufswahl bereut und würde heute nochmals die gleiche Entscheidung treffen.

Soviel zum Heute – was aber **machte** Magi Walser in Kirchdorf so bekannt? Ältere BewohnerInnen müssen da nicht lange studieren. Sofort kommen Erinnerungen und Antworten wie: «Das ist doch die Frau, die die Schulbibliothek mitgegründet hat.» Oder: «Ach, sie meinen sicher unsere Gemeinderätin», wieder anderen kommt als Erstes die Kleiderbörse in den Sinn. «Hat sie nicht zusammen mit ihrer Nachbarin Beate

Stuhlträger eine Kinderkleiderbörse im Dorf eingerichtet?»

Aber schön der Reihe nach!

Eigentlich hat Magi Walser immer gerade das gemacht, woran sie durch das Alter und die Schulstufe ihrer Kinder besonders interessiert und engagiert war. So kam sie auch zu ihrem ersten Einsatz im Frauenkomitee, wo sie zusammen mit fünf anderen Frauen in den Handarbeitsstunden die LehrerIn unterstüzte, etwa wenn in der Unterstufe den Mädchen und Knaben das Stricken beigebracht werden musste. Eine schweisstreibende Arbeit!

Später war sie Mitglied der Schulkommission und in diese Zeit fällt auch die Entstehung der Schulbibliothek im ausgebauten Estrich des Schulhauses. Schule und Gemeinde arbeiteten eng zusammen und so entstand ein Raum, der sich sehen lassen konnte. Zuständig für das Funktionieren war das neu gegründete **Bibliotheksteam**. Zu den Lehrkräften Walter Pulver und Vreni Troxler kamen Leute aus der Gemeinde, die eine besondere Beziehung zu Büchern hatten. Grosse Stützen des Teams waren Ruth Kamber, eine Fach-

frau für Kinder- und Jugendliteratur, die Buchhändlerin Ruth Nyffenegger, die Kindergärtnerin Renate Salzmann und eben Margrit Walser. Die Mitglieder liessen sich beim Kanton durch Bibliothekskurse weiterbilden. Das offizielle Aufsichtsorgan war die Schulkommission und da Margrit Walser mittlerweile Mitglied im Gemeinderat, mit Ressort Schule, war, war auch hier für die nächsten acht Jahre die Verbindung und Zusammenarbeit gewährleistet. Aber es blieb ja nicht einfach beim Ausleihen der Bilder-, Kinder-, Jugend- und Hörbücher, von CDs, DVDs, Comics und Sachbücher für die Schüler, sondern es kamen auch immer mehr Bücher für Erwachsene dazu und bald standen Krimis, Romane oder Erlebnisberichte in den Regalen. Eine ganz besondere Attraktivität stellten die Lesungen dar. Der Ortsverein und das Bibliotheksteam luden jedes Jahr eine Autorin oder einen Autoren ein. Und so durften sie in der Gemeinde schon Leute wie Federica de Cesco, Lukas Hartmann, Katharina Zimmermann, Beat Sterchi, Christina Brand oder Albert Mehr, um nur einige zu nennen, willkommen heissen.


Das Spezielle: Die Nachmittage gehörten den **Schülern**, zum Abendessen war die Autorin oder der Autor bei Ruth Kamber und später bei Margrit Walser daheim eingeladen und die anschliessende **abendliche Lesung** war für die **Erwachsenen**. So hatten Kinder und Eltern ein gemeinsames «Bucherlebnis» und eine gute Grundlage für Diskussionen. Phasenweise war die Bibliothek sogar am Sonntag geöffnet und wer am Samstag den Weg in die Ausleihe fand, wurde mit einem Kaffee oder einem Schöggeli belohnt. Belohnt wurden aber auch die guten Geister

der Schulbibliothek selbst, wurde ihnen doch 2004 der Kulturpreis des Ortsvereins überreicht.

Seit dem 16. August 2021 ist die Schul- und Gemeindebibliothek im Dorfträf untergebracht und neu können die Bücher auch online bestellt werden.

Etwas ganz **Besonderes** waren für die **Gemeinderätin Margrit Walser** die Kontakte zur Patengemeinde in Südböhmen/Tschechien. Gesucht wurden damals Gemeinden, welche den tschechischen Dorfgemeinschaften halfen, Infrastrukturen aufzubauen, sie verwaltungsmässig unterstützten und ihnen beratend bei den neuen Gemeinwesen zur Seite standen. Seit 1997 fand so ein reger Austausch mit Cervena Recice statt. Zuerst war die Oberschule aus Tschechien in Kirchdorf zu Gast und ein Jahr später durften die Kirchdorfer Schüler ins Südböhmische Städtchen reisen. Auch die Gemeinderäte der beiden Orte besuchten sich regelmässig. Die dabei entstandene Freundschaft mit Familie Pilny besteht bis heute – und Walsers zieht es immer wieder in die Ferien dorthin.

Nebst Schule und Gemeinderat hat sich Margrit Walser noch an einem dritten Ort **bleibende Verdienste** erworben: Gemeinsam mit ihrer Nachbarin Beate Stuhlträger gründete sie eine **Kinderkleiderbörse**. In der ehemaligen Metzgerei Siegfried fanden sie ein geeignetes Lokal, die Leute brachten ihnen die Kinderkleider, später auch Spielsachen oder Kindersportartikel, sie verkauften die Waren und konnten den Eltern einen Teil des Erlöses weitergeben oder die nicht verkauften Kleidungsstücke und Gegenstände wurden wieder an die einstigen Besitzer zurückgegeben.



Jeder anders jeder einzigartig
 Coiffeur Cameleon
 Dorf 16 Mühledorf
 079 749 10 69

Ich freue mich auf Ihren Besuch



GASTHOF DÖRFLI
 Mühledorf 031 781 02 72

Schweizer Spezialitäten & Saisonales
 für den feinen Gaumen

**Traditioneller Landgasthof
 mit klassischer Schweizer Küche.**

Diverse Säali bis 120 Personen,
 grosse Gartenterrasse, Kinderfreundlich.

Montag und Dienstag Ruhetag.
 Sonntag durchgehend Warme Küche.

Wir freuen uns auf Sie!
 Brigitte & Olivier Loosli und das Dörfli-Team
 mailto:doerfli@hotmail.com



**Desktop
 Publishing**
 Prisca Scheidegger

Pfannackerweg 3
 3115 Gerzensee
 Telefon 079 706 74 34

**Für Ihre
 Drucksachen**

E-Mail: fam.pks@bluewin.ch



DIE ZUKUNFT ANSTEUERN.
 Betriebsberatung, Treuhand, Steuerberatung.

agreno[®]
 TREUHAND
 Mehrwert mit Weitsicht.

Agreno Treuhand AG • agreno.ch
 Unterdorf 11 • 3116 Noflen • Tel. 034 411 70 50

Uster ZH • Gossau SG • Thusis GR • Schönbühl und Noflen BE



KÄSEREI

Kirchdorf

DIE Einkaufsmöglichkeit im Dorf

Öffnungszeiten Käsereiladen:

Mo/Di/Do/Fr	6.30–12.00 Uhr 15.30–18.30 Uhr
Mi	6.30–12.00 Uhr Nachmittag geschlossen
Sa	6.30–16.00 Uhr
So	geschlossen

Telefon 031 781 43 93

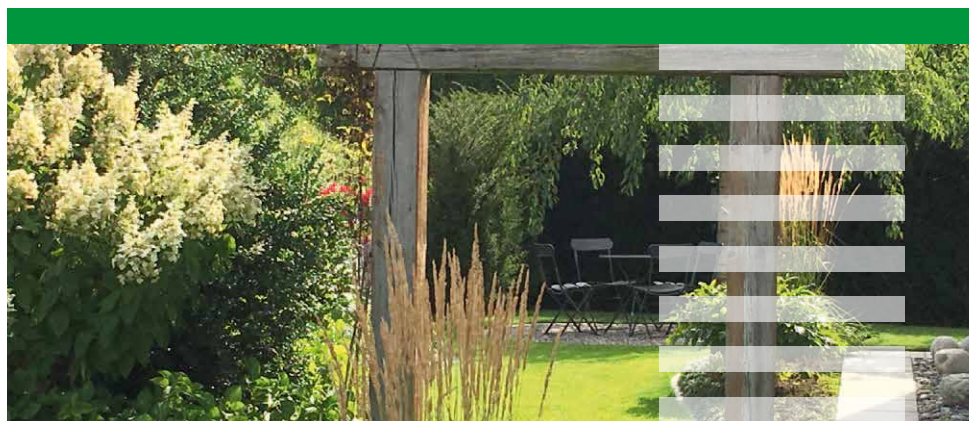
Während 15 Jahren war die Börse 2 x wöchentlich geöffnet und Margrit Walser lernte wieder ganz andere Menschen kennen, waren es doch vor allem junge Mütter mit Kleinkindern, die dieses Angebot besonders zu schätzen wussten. Mit der Zeit wurden neue Kinderkleider, vor allem T-Shirts und Jeans, so günstig im Fachhandel angeboten, dass sich der Erwerb in der Börse nicht mehr lohnte und die beiden Frauen gaben «ihre Börse» auf. Ein anderes Frauenteam versuchte es noch während 2/3 Jahren, bis das «Lädeli» dann endgültig der Vergangenheit angehörte. Schule, Gemeinderat, Bibliothek und **Kinderkleiderbörse** sind prägende Abschnitte in den 45 Jahren, die Margrit Walser mit ihrer Familie in Kirchdorf daheim ist – und es sind wunderschöne Erinnerungen an eine aktive Zeit im Dorfgeschehen.

Heute genießt sie mit ihrem Mann Walter das Rentnerdasein; d.h. sie sind vollamtliche Grosseltern und wenn es dieses Engagement zulässt, verreisen sie gern an eine ihrer Lieblingsdestinationen, sei es nach Portugal, nach Südfrankreich, nach Tschechien oder einfach einmal ins Häuschen in Ottenleuenbad.

Beim Zurückschauen meint Magi W. auf die Frage, was sie heute anders machen würde:

«Fast nichts. Es wäre doch schon beinahe undankbar, etwas ändern zu wollen, wenn man ein so glückliches und erfülltes Leben haben darf.»

*Text: Ria Hage, Gerzensee
Fotos: R. Hage und
M. Walser, Kirchdorf*



**FUHRER AG
GARTENBAU**

3114 WICHTRACH

Telefon 031 781 26 66 www.fuhrer-gartenbau.ch

KOMPETENTER PLANEN

BESSER BAUEN

GEPFLEGT GENIESSEN



Gelungenes Ostereiertütschen in Jaberg

«...mir o no gärn es Ei!»

Das beliebte Ostereiertütschen vom Karfreitag wurde erneut zu einem kleinen Dorffest im beschaulichen Dorf am Aarestrand. Jung und Alt genossen die liebevoll gefärbten Eier, die Schoggihäsli, Zöpfe und Ostereili. Auch durstige Kehlen kamen nicht zu kurz. Passantinnen und Passanten warfen oft einen erstaunten Blick auf die zufriedene Gruppe, die an fünf Tischen auf dem Dorfplatz die Gemeinschaft und die kulinarischen Freuden genoss.



Nachdem aus den bekannten Gründen zwischenzeitlich auf das Eiertütschen verzichtet werden musste, war der Appetit entsprechend gross. Rund 30 Personen genossen Speis und Trank, aber auch den ungezwungenen Austausch mit «alten» und neuen Dorfbewohnerinnen und -bewohnern. Für Kurzweil und Unterhaltung der jüngeren Semester sorgte erneut die Jugendfachstelle Aaretal.

Feines Essen und gute Laune

Während die Jüngsten Seifenblasen in den blauen Frühsommerhimmel schick-

ten oder neue Spielgeräte ausprobieren, widmeten sich die Erwachsenen ausgiebig Speis und Trank. Die hübsch dekorierten Oschternäschtli mit allerlei Feinem aus Hühnerstall, Backofen und Schoggifabrik luden zum Essen und Naschen ein.

Wie für Jaberg typisch, kamen sehr rasch eine ungezwungene Unterhaltung und gute Stimmung auf. Gesprächsthemen waren die Welt im Allgemeinen und Jaberg im Besonderen, Kinder, Lehrkräfte oder die letzten Ferien (für einen anwesenden Teenager mit Beinbruch) und jene vom Sommer,



Einige Impressionen vom diesjährigen Ostereiertütschen. «Schön ischs gsii...!»

auf die man sich allerseits extrem freut. Verständlich, dass man sich gleich mit einem weiteren Ei stärken musste. «Housi macht öppe fuf Mau mit», meinte ein Witzbold. «Ja, öppe scho», erwiderte der Angesprochene kauend und mit breitem Grinsen.

Wer denn die Eier gefärbt habe, wollte eine Teilnehmerin wissen. «Dr Gemeinderat, ar letschte Sitzig», meinte Gemeindepräsidentin Marianne Zürcher lachend. Dem war trotz aller unbestrittenen Fähigkeiten der Jabberger Obrigkeit natürlich nicht so. Die Mitglieder des Gemeinderats erwiesen sich indes als kompetentes Servicepersonal, als dienstefrige Mundschensks und patente Gastgeber.

«Mys Gwinner-Ei bhalti no chly. Das gfaut mer!», meinte mein holdes Wisawii und tütschte zwischenzeitlich munter mit einem andern Ei. Logo, dass ich auch diese Runde verlor. «Macht nüt», meinte mein Sitznachbar. «I ha o scho zwöimal klägglech verlore...»

Viel los im kleinen Dorf

Haben Sie gewusst, dass braune Eierschalen offenbar stärker sind als weisse? «Man kann die Eier durch ein Essig-

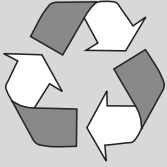
bad ziehen, dann werden die Farben intensiver», wusste eine engagierte Ostereierfärberin. Ob ächt das erwähnte «Kampfei» von Natur aus schon braun war und nach einem oder zwei Essigbädern noch etwas Siebergoldannahme? Ich weiss es nicht (aber vermutlich schon). Wissen Sie aber, wo sich «die Altstadt von Jaberg» befindet? Genau, in einem Quartier ohne Nachwuchs...

Nächste öffentliche Anlässe sind, so wurde in der Schlussrunde vermerkt, die Nationalfeier vom 1. August («...hoffentlech isch dr Chrieg im Oschte verbii u chöi mer o das Jahr ume chlepfefe!») und dann wohl auch wieder der Besuch von Samichlaus und Schmutzli. Warten wir mal ab – und geniessen ruhig noch ein weiteres Ei!

Rahel Wälti-Schreyer und ihr Team erhielten ein dickes Dankeschön und manches Kompliment für den gelungenen Anlass. Bravo, es war wirklich toll!

Thomas Feuz,
Jaberg
(Text und Fotos)





Gasser-Balsiger Recycling

Besuchen Sie unser
«Fundgrube-Lädeli»

Recycling und Entsorgung von A-Z

Gelterfingen | Telefon 031 819 33 32
www.gasser-recycling.ch



Claudio Bonaria
Geschäftsführer



immobonaria

Wir lieben Immobilien

Immobilien Bonaria GmbH | Thunstrasse 64 | 3110 Münsingen
+41 79 319 17 70 | bonaria@immobonaria.ch | www.immobonaria.ch

Studio



- Fusspflege
- Kosmetikstudio
- klassische Körpermassage
- Fussreflexzonenmassage



Termin
nach Absprache:
078 608 29 17



«Aloe Vera»-Vertrieb

Pfannackerweg 2
3115 Gerzensee
Tel. 079 414 17 74

www.studio-art.info

VW

Audi

SEAT

ŠKODA



stop+go

Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

Garage S. + U. Kiener

3116 Mühledorf

031 781 05 07

garage-kiener.stopgo.ch

Bibliothek Gerzensee

NEWS

Neue Leiterin Bibliothek Gerzensee

Drei Jahre lang durfte ich als «Kirchdorferin» die Bibliothek Gerzensee leiten. Da ich mein Arbeitspensum aufgestockt habe und auch die Bibliothek Kirchdorf leite, musste ich meine Kapazitäten neu einteilen. Ich freue mich sehr, dass Katja Eymann, Bibliothekarin in Gerzensee, den Zertifikatskurs Bibliosuisse absolvieren wird und sich bereit erklärt hat, die Leitung der Bibliothek Gerzensee zu übernehmen. Ich wünsche meiner Nachfolgerin von Herzen alles Gute und bedanke mich bestens für die freundliche Aufnahme in Gerzensee und die vielen tollen Begegnungen.

Im Bibliotheksteam Gerzensee engagieren sich Edith Weiss und Su Siegenthaler. Zudem findet man zu den **Öffnungszeiten** jeweils am **Montag und Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr** vom Kartonbuch, Kinder- und Jugendbuch, Tonies, CDs, Sachbücher bis zum Erwachsenenbuch für alle etwas Zeitgemässes. Kommen Sie vorbei!

Barbara Fechtelkord, Kirchdorf



METZGERQUALITÄT



**MATTHIAS + SONJA
NUSSBAUM**

Bernstrasse 34
3114 Wichtrach

Tel. 031 781 00 15
Fax 031 781 00 20

seit 1974***

Qualitätsmetzger im Dorf ***

e-mail: metzgerei.nussbaum@bluewin.ch

Gartenbau
Reinhard
3 1 1 6 Kirchdorf

Umänderungen ■

Gartenpflege ■

Bepflanzungen ■

Matthias Reinhard ■

Natel 079 379 20 45 ■

www.gartenbau-reinhard.ch ■

Hochverehrte Leserschaft

Sie haben sicher schon von Nessie gehört, dem Ungeheuer in einem schottischen See namens Loch Ness.

Leserinnen und Leser des SEE-SPIEGEL wissen: Auch im Gerzensee ist ein kleines Ungeheuer zu Hause.

Aber keine Angst! Gerzie ist das lieblichste Geschöpf, das man/frau/kind sich vorstellen kann.

Lesen Sie selbst!

Text: Thomas Feuz, Jaberg

Zeichnungen: Nina Baumann, Kirchdorf



Nach einem milden Wetter der April seinem Namen mehr als gerecht: launisch, wirbelwindig, kalt. Wetterfühlige stöhnten unter der "ewigen" Bise. Bei Gerzie jedoch ist die Welt (noch) in Ordnung. Nach einem laaangen Winterschlaf freut es sich auf die wärmeren Tage.

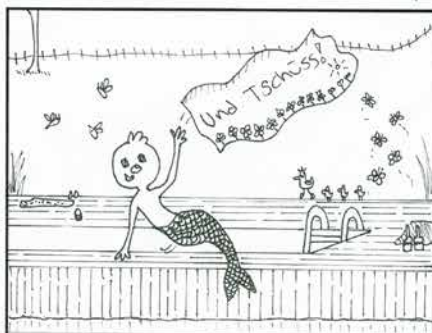


Doch zuerst steht der Frühlingsputz an! Ob wirs glauben oder nicht: Auch bei Nessie & Co. häuft sich viel an...

Nachdem Gerzie letztes Jahr viel liegengelassene Ferienprospekte studiert hatte, steht fest: Dieses Jahr bleibt Gerzie zu Hause! Einen See ganz für sich allein – was will Gerzie mehr?



Natürlich kam alles wieder mal ganz anders! Gerzie kann sich trösten: Auch die vielen Sonnenanbeter, Schwimmerinnen, Taucher, Leserinnen, Mütter, Väter, Fotografinnen und Texter mussten den See mit den anderen teilen. Und das geht ganz gut, wenn man nur will!



Trotzdem kann es einem eher publikumsscheuen Wasserwesen wie Gerzie schnell zu viel werden. Und darum ist für Gerzie klar: dann lieber gleich wieder untertauchen!

Fortsetzung folgt

Impressum

Herausgeber:

Trägerverein «See-Spiegel»

Präsidentin:

Ursula Urfer, Kirchdorf, 031 781 13 04, ursula.urfer@bluewin.ch

Redaktionsleiter:

Gerhard Wyss, Kirchdorf, 031 781 11 75, gerhard-wyss@bluewin.ch

Redaktionsteam:

Thomas Feuz, Jaberg, 079 411 00 10, thom.feuz@bluewin.ch
Ria Hage, Gerzensee, 031 812 15 81, 079 348 30 35, rhage@bluewin.ch
Walter Tschannen, Gerzensee, 031 782 02 15, w.tschannen@bluewin.ch

Inserate:

Romy Augstburger, Gerzensee, 031 781 27 54, romy.augstburger@bluewin.ch

Veranstaltungskalender:

Rita Ryser-Tschannen, Mühledorf, 079 768 86 51, ryser.rita@bluewin.ch

Layout:

Prisca Scheidegger, Gerzensee, 079 706 74 34, fam.pks@bluewin.ch

Druck:

Druckform Marcel Spinner, 3125 Toffen, 031 819 90 20, info@druckform.ch

Auflage:

1750 Exemplare

See-Spiegel Nr. 2/2022

Geht an alle
Haushaltungen
der Gemeinden:

- Gerzensee
- Jaberg
- Kirchdorf
Gelterfingen
Mühledorf
Noflen

Die nächste Ausgabe
erscheint
Anfang September 2022.

**Redaktionsschluss:
1. August 2022**

www.see-spiegel.ch



Wir bringen Steine
ins Rollen.

KAGA

Hinterjbergstrasse 1
CH-3629 Jaberg

T 033 345 55 40, info@kaga.ch
www.kaga.ch

Adressänderungen bitte melden

P.P.
3116 Kirchdorf
Post CH AG



Konsequent ökologisch

Wählen Sie aus dem übersichtlichen Angebot Ihre Drucksache.

Postkarten A6/A5

Vordersseite 4-farbig Eurokala
Rückseite schwarz

Bestellen!

Broschüren A5

Im Falz geheftet, 4-farbig Eurokala
8, 16, 24 und 32 Seiten

Bestellen!

Booklet A6

Im Falz geheftet, 4-farbig Eurokala
16 und 32 Seiten

Bestellen!

Flyer A5

Einseitig oder beidseitig bedruckt
4-farbig Eurokala

Bestellen!

Falzflyer A4

Vierfarbig bedruckt Eurokala
Einfach-, Wickel- oder Zickzackfalz

Bestellen!

Kleinplakate A4/A3

Einseitig 4-farbig bedruckt
Eurokala

Bestellen!

Briefbogen

Einseitig bedruckt schwarz/Pantone
oder 4-farbig Eurokala

Bestellen!

Visitenkarten

Einseitig oder beidseitig bedruckt
4-farbig Eurokala

Bestellen!

Couverts C5

Einseitig bedruckt schwarz/Pantone
oder 4-farbig Eurokala

Bestellen!

www.drucknatur.ch, der topaktuelle Webshop von Druckform

**Druck
mit**

die Ökodruckerei

Gartenstrasse 10 • 3125 Toffen • Telefon 031 819 90 20 • info@druckform.ch